

Die Redaktion und Administration befinden sich in der
Kampotie, Piazza Carlo I., 1. Oberstiege.
Telephon Nr. 58.

Abendblätter d. Redaktion:
von 6 bis 7 Uhr abends.

Bezugsbedingungen: mit täglicher
Zustellung ins Haus durch die Post oder die Aus-
träger monatlich 2 K 40 h,
vierteljährig 7 K 20 h, halb-
jährig 14 K 40 h und ganz-
jährig 28 K 80 h.
Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag:
Verlagsdruckerei Jos. Kampotie
Pola.

Polaer Tagesblatt.

Die Zeitung erscheint täglich
um 6 Uhr früh.

Abonnements und Anzeigen-
bedingungen (Inserate) werden in
der Verlagsdruckerei Jos.
Kampotie, Piazza Carlo I.
entgegengenommen.

Auswärtige Anzeigen werden
durch die größeren Anzeigen-
büros übernommen.
Inserate werden mit 10 h
für die einmal gebaltene Peti-
zeile, Reklametexten im re-
daktionellen Teile mit 50 h
für die Zeile berechnet.

Verantwortlicher Redakteur
Jugo Dubel, Pola.

IV. Jahrgang

Pola, Freitag, 20. November 1908.

— Nr. 1085. —

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 20. November.

Sie wollen es nicht verstehen.

(Fortsetzung.)

Herr Dr. Rizzi überlieferte das städtische Spital, dessen Herstellung die Gemeinde etwa 1.200.000 K kostete, der Provinz um 150.000 K, sodaß die Gemeinde bei dieser Transaktion mehr als eine Million Kronen verlor. Empfiehlt ihn vom Standpunkte unserer Gemeinde dieser Millionenverzicht zum Landtagsabgeordneten?

Seitdem also Herr Dr. Rizzi den kurulischen Stuhl der Markgrafschaft Istrien besetzt hält, ist er stets mit nimmermüden Händen bestrebt gewesen, seiner Heimatgemeinde die Zuchtrute fühlen zu lassen. Er, der durch seine Stellung berufen gewesen wäre, die Interessen derselben zu schützen, ihr Blühen und Gedeihen zu fördern, gab Tausende, Hunderttausende, ja Millionen Kronen des Gemeindevermögens preis, um anderen entgegenkommend zu sein. Empfiehlt ihn also diese Preisgebung von Riesensummen des Volkvermögens zum Landtagsabgeordneten?

Herr Dr. Rizzi ist als Landeshauptmann allmächtig. Niemand fällt ihm hindernd in den Arm. Dies trifft insbesondere bei seiner Ingerenz in Gemeindeangelegenheiten zu. Er ist, sozusagen, das „Schicksal“ der Gemeinden Istriens. So ist auch die hierortige, wirtschaftlich so mangelhafte Giunta sein Geschöpf. Welche Sünden diese hier verbrochen hat, welche Unsumme des Gemeindevermögens dieselbe vergeudet und verschwendet hat und in welche Finanznöte sie leichtsinniger Weise die Kommune gebracht hat, weiß Herr Dr. Rizzi am allerbesten. Und warum läßt er sie nach Willkür schalten und walten und legt ihrer Mißwirtschaft keinen Rappzaun an, wozu er als Landeshauptmann doch verpflichtet ist? Empfiehlt ihn also diese Vorkühnleistung der leichtsinnigen und einer jeden Rechtsbasis entbehrenden Gemeindegewalt zum Landtagsabgeordneten?

Diese Fakten allein würden zur Feststellung des Urteils genügen, daß Männer von solcher Stellungnahme zur Vertretung unserer Gemeinde im Landtage nicht betraut werden können. Viel mehr Nachteiligeres aber läßt sich vom Herrn Dr. Rizzi erst aus jener Zeit anführen, da er das Schicksal der Stadt als Bürgermeister leitete.

Die Verdrehschänker vom „Giornoletto“ sind allerdings bestrebt, die Opposition, die wir der Durchführung wirtschaftlicher Maßnahmen seitens des Herrn Dr. Rizzi andeuten ließen, auf ein Feld zu verlegen, auf dem wir niemals standen und verschweigen dabei die unwiderlegbaren Argumente unserer Gegnerschaft. Wir machten Herrn Dr. Rizzi nie zum Vorwurfe, daß die Markthalle gebaut, die elektrische Tramway installiert, die Pflasterung einiger Straßen durchgeführt und ein bescheidenes Anfang mit der Kanalisierung gemacht wurde. Im Gegenteil. Wir fanden diese Schöpfungen noch immer als unzureichend und verlangen auch jetzt ihre Komplettierung nach wie vor mit allem Nachdruck. Unsere Opposition lehnte sich nie dagegen, daß diese Arbeiten gemacht, wohl aber dagegen, daß die Interessen der Kommune bei der Vergebung der Arbeiten in der schwächlichsten Weise preisgegeben würden. Und wieder war es die Hand des Herrn Dr. Rizzi, die alles geschahene Unheil schmiedete. Wir fragen also:

War es notwendig, aus Kommunalmitteln für 830.000 K die elektrische Zentrale zu errichten, die nicht die Gemeinde, sondern nur Herr Münz notwendig brauchte?

War es notwendig, Herrn Münz den elektrischen Strom zu einem so niedrigen Preise zu konzessieren, daß die Gemeinde bisher 104.000 K daran verlor? War es notwendig, die Kommune dennoch Herrn Münz tributpflichtig zu machen? Empfiehlt Herr Dr. Rizzi das zum Landtagsabgeordneten?

War es notwendig, die Pflasterung der Straßen nach Ablauf des Offerttermins Herrn Münz zu übertragen, der sich schlechte Arbeiten mit teurerem Gelde

bezahlen ließ, während man solide Firmen, die sich rechtzeitig um die Arbeit bewarben, übergang? War das ein Verdienst des Herrn Dr. Rizzi? Empfiehlt ihn das zum Landtagsabgeordneten?

War es notwendig, Herrn Münz nach Fertigstellung der Markthalle und der elektrischen Zentrale beträchtliche Nachtragskredite zu gewähren, da der Kostenpreis im vorhinein festgestellt und vereinbart sein mußte? War es wirklich notwendig? Empfiehlt Herr Dr. Rizzi das zum Landtagsabgeordneten?

War es notwendig, Gemeindegelder Herrn Münz um einen Spottpreis zu überlassen? Wurden dabei die Interessen der Gemeinde gewahrt? Empfiehlt vielleicht das Herr Dr. Rizzi zum Landtagsabgeordneten?

Wir könnten noch etliche solcher Fragen stellen, welche die verhängnisvolle Tätigkeit des Herrn Dr. Rizzi in seiner Eigenschaft als Bürgermeister und als Landeshauptmann auch in das rechte Licht stellen könnten. Die summarische Wirkung des unheilvollen Einflusses aber, den er seit jeher auf kommunalem Gebiete ausübte, prägt sich in der totalen finanziellen Zerrüttung unserer Kommune aus, die sich von einer Katastrophe kaum mehr unterscheidet. Und gegen einen solchen Landtagskandidaten sollten die Wähler der Wirtschaftspartei nicht Stellung nehmen? Ihm durch die Aufstellung eines Gegenkandidaten nicht ein eklatantes Mißtrauen ausdrücken?

Wer also halbwegs die Augen offen und den Verstand klar hat, wird sich nicht abzumühen brauchen, nach Gründen zu fahnden, warum sich die k. u. k. Marine- und die k. k. Staatsbeamten bemüht haben, dem Herrn Dr. Rizzi einen Gegenkandidaten aufzustellen. Daß jedoch unsere Liberalen fest schliefen, beweist der Umstand, daß sie von der getroffenen Vorbereitung nichts wahrnahmen. Aber auch ihr Verstand scheint infolge erlittenen Schreckens gänzlich getrübt worden zu sein, denn sie würden sonst unmöglich die Mittelwelt mit dem allerdümmsten Zeug, daß je ein krankes Gehirn gesponnen, behelligen. Sie erzählen nämlich im „Giornoletto“, daß der Gedanke der Gegenkandidatur am letzten Sonntag abends von den beiden Vertretern der höchsten militärischen und politischen Stellen gefaßt und die Durchführung im Beisein des Direktors Kofjatsch bis in die späteste Nachtstunde hinein beraten wurde.

Die Verücktheit dieser Behauptung besteht darin, daß man den hohen Funktionären die Ermittlung von Wählern, die für die Wirtschaftspartei stimmen könnten, an der Hand der Wählerliste zumutet. Daß also 200 Wähler, darunter kaum 40 Marinebeamten, am nächsten Vormittage zur Wahlurne des I. und II. Bezirkes erschienen, soll also das Werk dieser Besprechung sein? Wer halbwegs mit der Durchführung der Wahl vertraut ist, weiß, daß zur Stelligmachung von Wählern ein gut funktionierender Apparat von wohlgeschulten Agitatoren gehört, die nach einem bis in das kleinste durchberatenen Plane jeden einzelnen Wähler am Wahltag aufstöbern und ihn würdevoll zum Wahllokal bringen. Und mit der Festlegung eines solchen Planes hätten sich die hohen Funktionäre befaßt? Also auch die „Galoppini“ ausgewählt und die Wähler, die zum allergrößten Teile Zivilkreisen angehören, auf dieselben verteilt? Und nach diesem Plane arbeitete man, wie der „Giornoletto“ erzählt, am nächsten Wahltag? Wahrlich, man müßte über die verrückte Märe, die das kranke liberale Hirn im „Giornoletto“ spannt, herzlich lachen, wenn einen nicht das Mitleid davon abhielte!

Erstere dagegen als über solche Wahnsinnsausbrüche, die ja unerlittenen Nervenchock vollauf ihre Erklärung finden, müssen wir über die Behauptung urteilen, daß den Marinebeamten von militärischer Seite an Befehlen wurde, in einem ganz bestimmten Sinne zu wählen, denn in dieser Behauptung erblicken wir die Frechheit der liberalen Erzüge. Wer gab einen solchen Befehl? Wem wurde er gegeben? Heraus mit den Namen, ihr Lügner, und dann werden wir weiter reden! Für uns aber ist die Situation in dieser Hinsicht vollends klar, denn es ist absolut ausgeschlossen, das militärischerseits „Befehle“ zur Abstimmung in einem ganz bestimmten Sinne gegeben wurden und daß andererseits bei Untergebenen Dispositionen anzutreffen wären, in Wahlangelegenheiten

„Befehle“ entgegenzunehmen. Die erfundene plumpe Lüge dient offenbar dem Zwecke, die Aufmerksamkeit der Mittelwelt davon abzulenken, daß auf der politischen Tribüne Leute auf der Anklagebank sitzen, über die ein großer Teil der Wähler, darunter viele Marine- und Staatsbeamte, durch die Abgabe ihrer Stimmen für die Gegenkandidaten ein schwerwiegendes Verdikt aussprach.

Warum es zur Aufstellung von Gegenkandidaten kam, wissen übrigens auch die Liberalen ganz genau, nur stellen sie sich in die Höhe als ob sie es nicht verstanden. Sie wollen es gegenüber der Außenwelt nicht verstehen und ergehen sich, ohne Rücksicht zu üben, in wirtschaftlichen und politischen Ausschreitungen, die den Parteikampf in Permanenz halten. Wozu dies führt, wird wohl die Zukunft lehren.

Den Herren Liberalen aber wollen wir zum Schluß noch den wegwerfenden Ton verbieten, den sie betreffs der Gegenkandidaten anzuschlagen belieben. Sie mögen sich gesagt sein lassen, daß Herr k. u. k. Postassistent Franz Fabian und Herr k. u. k. Maschinenbetriebsleiter d. H. Josef Morari in den Kreisen der Marine und Staatsbeamten als blanke Ehrenmänner bekannt sind und sich durch ihren biederen Sinn und ihr offenes ehrliches Wesen allüberall der größten Hochachtung erfreuen, und die sich niemals und unter gar keinen Umständen dazu verstehen würden, Herrn Münz oder Herrn Dejat Manipulationsdienste zu verrichten, Eigenschaften, die wir für einen Landtagsabgeordneten unendlich höher einschätzen als die Kunst des parlamentarischen Intriguen- und Ränkespiels.

Die Erhöhung der Offiziersgehälter.

Die Verordnung bezüglich der Erhöhung der Offiziersgehälter ist vom Kaiser genehmigt worden. Die Verfügungen bezüglich der Kriegsmarine möge man der auf der vierten, fünften und sechsten Seite befindlichen Veröffentlichung des Verordnungsblattes vom 18. d. entnehmen. Bezüglich des Heeres und der Landwehr wurden folgende jährliche Gehaltsätze mit der Rückwirkung vom 1. Oktober bestimmt: 1. Rangklasse, 24.000 K. 2. Rangklasse, 20.000 K. 3. Rangklasse, 2 (Gagestufen): 16.800 und 18.000 K. 4. Rangklasse, 2 (Gagestufen): 14.016 und 16.000 K. 5. Rangklasse, 2 (Gagestufen): 11.400 und 13.000 K. 6. Rangklasse, 2 (Gagestufen): 7.200 und 8.800 K. 7. Rangklasse, 2 (Gagestufen): 5.400 und 6.200 K. 8. Rangklasse, 2 (Gagestufen): 4.400 und 4.800 K. 9. Rangklasse, 4 (Gagestufen): 3.000, 3.200, 3.400 und 3.680 K. 10. Rangklasse, 4 (Gagestufen): 2.200, 2.400, 2.600 und 2.800 K. 11. Rangklasse, 3 (Gagestufen): 1.600, 1.800, und 2.000 K. — Die Dienstzulage für die Fähnriche (bisher Kadettsoffiziersstellvertreter) und sonstigen Kadetten, Proviantsoffiziers-Assistenzarzt, Rechnungsführer, Verpflegkassistenten-Stellvertreter und Verpflegkasspiranten wird auf den Betrag von 50 K monatlich erhöht. Den bisher im Bezuge der Dienstprämie gestandenen vorerwähnten Militärpersonen gebührt außerdem eine besondere monatliche Zulage im Betrage von 9 K. Die Gehälter der von der Tierärztlichen Hochschule angestellten Lehrer wurden gleichfalls erhöht.

Die Praktikanten der Militärbeamten beziehen ein Adjutum. — Die Gagegebühr der in Rangklassen nicht eingereihten Personen beträgt: Aufsichtspersonal in den Militärgefängnissen: Oberstabsprofos 1.680 K, Stabsprofos 1.440 K und Profos 1.320 K. — Technisches Hilfspersonal des Militärgeographischen Institutes: Technischer Aspirant 1. Klasse 1.680 K; Technischer Aspirant 2. Klasse 1.440 K; Technischer Aspirant 3. Klasse 1.320 K; Werkmeister 1. Klasse 1.680 K; Technischer Gehilfe 1. Klasse 1.560 K; Technischer Gehilfe 2. Klasse 1.320 K. — Hilfspersonal für den Militärbaudienst: Militär-Bauoberwerkmeister 1.800 K und Militär-Bauwerkmeister 1.440 K. — Personal für den Waffenstandhaltungsdienst: Oberwaffenmeister 1. Klasse 1.680 K; Oberwaffenmeister 2. Klasse 1.440 K. — Hilfspersonal im technischen und administrativen Dienste der Heeresverwaltung.

tung: **Sagist ohne Rangklasse 1. Gehaltstufe:** 1.680 K; **Sagist ohne Rangklasse 2. Gehaltstufe:** 1.440 K; **Sagist ohne Rangklasse 3. Gehaltstufe:** 1.320 K; **Sagist ohne Rangklasse 4. Gehaltstufe:** 1.200 K. — **Sonstiges technisches Hilfspersonal:** **Wermeister 1. Klasse 1.680 K;** **Wermeister 2. Klasse 1.440 K;** **Technischer Gehilfe 1. Klasse 1.560 K;** **Technischer Gehilfe 2. Klasse 1.320 K.** — **Armedienner:** **Katstürhüter 1.680 K;** **Armedienner 1. Klasse 1.560 K;** **Armedienner 2. Klasse 1.320 K.**

Bezüglich des Ranges, den der Kriegsminister einzunehmen hat, wurde bestimmt, daß er in der zweiten Rangklasse zu stehen habe, wenn er seiner Charge noch nicht der 1. Rangklasse angehört. Bezüglich der Vorrückungsverhältnisse, des Rechtes auf den erhöhten Gagebezug, der Invaliditätsbezüge, etc. sind im Verordnungsblatte für die k. k. Landwehr vom 18. d. ausführliche Bestimmungen enthalten.

Gleichzeitig mit der Sanctionierung der Gagenregulierung ist auch die Verordnung erschienen, durch die für das Frühstück der im Vönungsbezug stehenden Personen vom 11. Oktober angefangen der Betrag von 45 Hellern und vom 1. Jänner 1909 an den Betrag von 5 Hellern pro Mann und Tag zu verwenden ist. Zur Erhaltung und Nachschaffung der aus dem Handgelde angeschafften Fußgegenstände und sonstigen kleinen Bedürfnisse wird vom 1. Jänner 1909 an ein „Beitrag zur Auffrischung der Proprietäten“ systemisiert. Dieser Beitrag ist mit 25 Hellern monatlich zu bemessen und an jedem Ersten auszubehalten.

General der Infanterie als Bezeichnung für die aus der Infanterie stammenden Generale der 3. Rangklasse. Der Kaiser hat mit Entschliebung vom 15. November 1908 für die aus der Infanterie stammenden Generale der 3. Rangklasse (Feldzeugmeister) die Bezeichnung „General der Infanterie“ angeordnet. Diefem nach haben von den Generalen der 3. Rangklasse: jene, die aus der Infanterie stammen, die Chargenbezeichnung „General der Infanterie“, jene, die aus der Kavallerie stammen, die Chargenbezeichnung „General der Kavallerie“ und jene, die aus der Artillerie oder den technischen Waffen stammen, die Chargenbezeichnung „Feldzeugmeister“ zu führen.

Änderung von Chargenbezeichnungen. Der Kaiser hat im Zusammenhange mit der Regulierung der Gagegebühr — mit Entschliebung vom 12. November 1908 angeordnet: 1. Die bisher in der IX. Rangklasse bestehenden Chargenabstufungen „1. und 2. Klasse“ entfallen. Die in den verschiedenen Landwehrbeamtenbranchen bestehende Chargenbezeichnung „Offizial 1. und 2. Klasse“ ist durch „Oberoffizial“, dann die Bezeichnung „Offizial 3. Klasse (X. Rangklasse)“ durch „Offizial“ zu ersetzen.

Kamenstag weiland der Kaiserin. Anlässlich des Kamenstages weiland der Kaiserin haben gestern in den hiesigen Kirchen Gebetmessen stattgefunden. Im Namen der Frauen- und Mädchenortsgruppe der Südmart wurde am Denkmal der verewigten Kaiserin ein Kranz niedergelegt. Diefem Akte pietätvollen Gebetens wohnte u. a. auch der Siuntapäsident, Herr Dr. Stanich, bei.

Reanstellung von 98 Maschinengewehrabteilungen. Der Kaiser hat mit Entschliebung vom 4. November 1908 die Formierung nachfolgender Maschinengewehrabteilungen angeordnet: Mit 1. Jänner 1909: a) von Infanterie-Maschinengewehrabteilungen: bei den Infanterieregimentern Nr. 1, 5, 7, 8, 11, 13, 14, 15, 21, 22 (Nordgruppe), 26, 28, 31, 33, 34, 35, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 48, 49, 50, 55, 56, 58, 59, 60, 62, 63, 68, 69, 70, 71, 72, 74, 75, 77, 78, 84, 85, 87, 88, 89, 92, 94, 96, 97 und 100; b) von Jäger-Maschinengewehrabteilungen: bei den Jägerbataillonen Nr. 1, 2, 9, 21 und 31 sowie beim bosnisch-herzegovinischem Jägerbataillon; c) der Kavallerie-Maschinengewehrabteilung Nr. 7 bei der Kavallerietruppenwifision in Krakrau (und zwar als selbständig detachierte Unterabteilung des Alanenregiments Nr. 1). Mit 1. Februar 1909: a) von Infanterie-Maschinengewehrabteilungen: bei den Infanterieregimentern Nr. 3, 6, 9, 12, 16, 19, 20, 24, 25, 27, 30, 32, 51, 57, 66, 67, 76, 81, 90, 91, 95, 98, 101 und 102; b) von Jäger-Maschinengewehrabteilungen: bei den Jägerbataillonen Nr. 6, 10, 13, 16, 17, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 28, 30 und 32. Es erhält nunmehr jedes Infanterie-(Jäger-)Regiment und jedes Jägerbataillon eine solche Abteilung mit einem Stande von 1 Offizier, 12 Mann und 5 Pferden, wozu noch zur Zeit der größeren Truppenübungen weitere 10 Mann als Ergänzung auf den „Übungsstand“ kommen.

Die Staatspolizei. Gestern sind die ersten Möbeltransporte für die zukünftige Staatspolizei angekommen, die am 1. Dezember ihren Dienst antritt. Die Casa Dorigo steht bis jetzt nur bis zum kleinsten Teile leer. Sowohl bezüglich der Unterbringung als auch in anderer Beziehung wird sich, soviel

kann man schon jetzt konstatieren, der Einzug der Staatspolizei nicht in der wünschenswerten Weise vollziehen. Vederemo!

Maritimes. Das zweite der neuen Schlachtschiff-Klasse angehörende Schiff „Zryni“ wurde auf Stapel gelegt. — Auf der Germania-Werfte in Kiel ist am 17. d. das zweite der für die österreichisch-ungarische Kriegsmarine erbauten Unterseeboote vom Stapel gelassen worden.

Ein Jubiläumsbuch. Anlässlich des sechzigjährigen Regierungsjubiläums des Kaisers hat der kroatische Lehrerverein in Witterburg ein Jubiläumsbuch herausgegeben, das sich mit der Person des Herrschers und mit der Entwicklung Istriens während seiner Regierungszeit befaßt. Verfasser ist der Lehrer Josef V a c i ć in Witterburg. — Verlag von Jos. K r m p o t i ć. Preis des Buches 1 K 40 h.

Heiratskautionen für Landwehrbeamte der 9. Rangklasse. Landwehrbeamte der IX. Rangklasse — ausgenommen Landwehrunterintendanten und Landwehrbauingenieure — sind vom Nachweis der Sicherstellung eines Heiratskautionskapitals befreit.

Kadett-Offiziersstellvertreter — Fähnrich. Der Kaiser hat mit Entschliebung vom 13. November 1908 die Abänderung der Chargenbezeichnung „Kadett-Offiziersstellvertreter“ in „Fähnrich“ genehmigt.

Konzert im Marinekasino. Heute Freitag, den 20. d., findet im großen Saale des Marinekasinos ein Restaurationskonzert statt. Anfang 7 1/2 Uhr abends.

Verbot der Lösung oder Ausschneidung der Frankomarken von Postbegleitadressen, Post und Zahlungsanweisungen. Beim Bezuge eines Paketes oder des Geldbetrages zu einer Post oder Zahlungsanweisung ist der Empfänger nur berechtigt, den Abschnitt (Coupon) der Postbegleitadresse oder der Anweisung zurückzubehalten. Die auf den Begleitadressen oder Postanweisungen befindlichen Marken dürfen vom Empfänger weder ganz noch teilweise abgelöst oder ausgeschnitten werden. Die Postanstalt behält sich das Recht vor, die Ausfolgung des Paketes oder des Geldbetrages abzulehnen und die Sendung gleich einer unbestellbaren Sendung zu behandeln, falls der Empfänger entgegen dieser Bestimmung die Marken von der Postanweisung abgelöst oder ausgeschnitten hat und sich weigert, sie zurückzugeben oder ihren Nominalwert zu ersetzen.

Die Affäre des Paters Taddeo. Borgeftern sollte in Rovigno die Schlußverhandlung gegen den Vater T a d d e o des Rovigneser Konventes, der sich in der Ritterburger Kirche unsittliche Angriffe auf beichtende Knaben zuschulden kommen ließ, zu Ende geführt werden. Zur Urteilsverkündung kam es indessen nicht, weil beschlossen wurde, den Geisteszustand des Mönches von zwei Gerichtspsychiatern untersuchen zu lassen.

Theater. Trotz offizieller Anzeige durch die Theaterverwaltung hat auch gestern im Politeama Ciscutti keine Vorstellung stattgefunden.

Aus dem Verordnungsblatte für das k. u. k. Heer. Der Kaiser hat den Feldmarschallleutnant Gustav Edlen von J a h l zum Stellvertreter des Oberkommandanten der k. u. g. Landwehr, den Generalmajor Siegmund R i s s zum Kommandanten des k. u. g. Segezer 2. Landwehrdistriktes (an Stelle des Vorgenannten) ernannt und dem Generalmajor Paul Freiherrn B a u m g a r t n e r von Baumgarten den Titel und Charakter eines Feldmarschallleutnants verliehen. Der Kaiser hat die Uebernahme des Oberstlt. Latra des Armeestandes, Platzkommandanten in Cattaro, nach dem Ergebnis der auf eigenes Ansuchen erfolgten Superarbitrierung als invalid in den Ruhestand angeordnet und ihm bei diesem Anlasse das Militärverdienstkreuz verliehen. Zum Platzkommandanten in Cattaro wurde der Major Michael B l a s c o v i c des Armeestandes, Platzkommandant in Jofestadt, ernannt. — Der Oberleutnant Karl S c h n e d des Pionierbataillons Nr. 4 wurde der Geniebrigade in Pola zugeteilt. — In den Präsenzstand wurde der Hauptmann Heinrich B u c h t a des Festungsartillerieregiments Nr. 4 überfetzt. — Der Oberleutnant Karl E v i l k o v i c des Infanterieregiments Nr. 87 wurde mit Vortragsbühr auf ein Jahr beurlaubt. (Urlaubsort: Cairo, Aegypten.)

Beihwachtsbescherung der Südmart. Nur jene Personen sind berechtigt, Spenden für die Weihnachtsbescherung der Südmart entgegenzunehmen, die sich mit den vom Obmann, Schriftführer und Zahlmeister des Vereines unterfertigten Ausweisen legitimieren können. Eltern bedürftiger deutscher Kinder, die auf Kleider reflektieren, mögen ihre Wünsche spätestens bis zum 30. d. dem Vereinzahlmeister, Herrn Karl F o r g o, Via Sergio, mitteilen.

Die Seebefestigung von Salonik. Bereits im griechisch-türkischen Kriege dachte die türkische Regierung ernstlich daran, das die Einfahrt in den Golf von Salonik beherrschende Fort Böhül Karaburnu entsprechend zu befestigen. Damals wurden in aller Eile einige schwere Geschütze hinausgeschafft, von welchen man jedoch wußte, daß sie bei e noch nicht richtig aufgestellt sind, und daß sie überdies einer Flotte, welche

die Einfahrt in den Golf von Salonik forcieren wollte, kein ernstliches Hindernis bieten würden. Außerdem sollen Unterseeminen gelegt worden sein, welche auf elektrischem Wege zur Explosion gebracht werden konnten. Seither sind elf Jahre verflossen und nichts geschah in diesem langen Zeitraume, das Fort des großen Karaburnu modern auszugestalten. Nun taucht die Frage der Neuarmierung dieses wichtigen Platzes abermals auf. Angesichts der beschränkten Mittel, über welche heute die türkische Heeresverwaltung verfügt, wird wohl dieses Vorhaben nicht so rasch zur Ausführung gelangen, immerhin mag man aber endlich die Ueberzeugung gewonnen haben, daß, falls es gilt, Salonik und die Bahn gegen einen von der Seeferite operierenden Feind zu schützen, ein Ausbau und eine Neuarmierung dieses Fortes unerläßlich ist. Auch muß dann eine an Verstärkung des kleinen Fortes von Küstschüt Karaburnu gedacht werden, in dessen nächster Nähe sich heute bereits zahlreiche Villen und Wohnhäuser erheben. Gleichzeitig verlautet, daß die Absicht bestehe, die Hafenstadt Kawalla, von wo aus bekanntlich eine ziemlich gute Straße zur Bahnstation Drama führt, gleichfalls in einen befestigten Platz umzuwandeln. Eine gegebenenfalls in Kawalla landende Truppenmacht könnte mit Leichtigkeit in der Richtung gegen Drama vorrücken und die Eisenbahnverbindung zwischen Salonik—Dedegatsch—Konstantinopel unterbrechen.

„Die Fackel“, herausgegeben von Karl Kraus. (Verlag Wien III, Hintere Rollmattstraße 3), enthält in der soeben erschienenen Doppelnummer 264—265: Politik, von Karl Kraus. — Ein chinesischer Philosoph, von Oskar Wilde. — Ueber die Jungfrauenschaft, von Shakespeare. — Tagebuch, von Karl Kraus. — Der Germanist, von Otto Stoßl. — Der neue Ruhm, von Otto S y k a. — Die Liebe zum Staate, von Bruno W o l f g a n g. — Glossen, von Karl Kraus. — Die „Fackel“ erscheint 2—3mal monatlich im Umfange von 16—32 Seiten und kostet für 18 Nummern portofrei bei direktem Bezuge durch die Administration K 4.50 für Oesterreich-Ungarn. Preis einer Einzelnummer 30 h, einer Doppelnummer 60 h.

Urlaube. 14 Tage Stdt. Emil Persich Edler v. Köstenheim (Covrana). 13 Tage Mtschirl. Viktor Petric (Fstrien). 8 Tage Pstl. Karl Wöhler (Fiume). 7 Tage Schff. Alexius Agoston de Kis-Tota (Wien und Oesterr.-Ung.).

In flagranti. Es ist nicht gut, daß man allein sei. Dieser Grundfatz ist vom lieben Herrgott selbst aufgestellt worden, als er an dem gewissen Schöpfungs-tage das Fundament der Mode- und Luxuswarenbranche in die ahnungslose Welt setzte. Diese Theorie hat auch ein hier wohnender Herr in die Praxis umgesetzt, indem er sein Wesen durch die gesellschaftlich sanktionierte Verschmelzung mit Jugend und Schönheit, personifiziert durch ein holdes Weibchen, komplettierte. (Man sagt ja bekanntlich, daß Mann und Frau einander ergänzen.) An einem dieser bösen Tage, an dem uns Trübt die kalte, rauhe Bora über die Köpfe segte, strebte der Held dieses Geschichtchens mit beschleunigten Schritten seinem Lustkum zu. Der Horizont seiner Gedanken war trotz Sturm und Regen von rosigem Sonnenwehen umflutet: Wie schön ist es doch an solchen Abenden, sich am häuslichen Herde von der Erwählten umfosen zu lassen, alle die intimen Reize zu genießen, auf die man als Eheherr Anspruch besitzt! Ziemer schneller wurden seine Schritte... Plötzlich flog eine düstere Wolke über den eben so gefühlvoll geschilderten Gesichtskreis: Etwas von dem Schicksal Adams steckt ja in uns allen, wir alle müssen, ob es nun so oder anders sei, schließlich in den Apfel beißen, den uns der Satan reicht. Und er hatte ziemlich tief beißen müssen, denn er konstatierte eines Tages, daß ein Ehemann seine Pflichten als Kassier, Geldmensch, Garde-Chevalier ganz gut besorgen kann, ohne daß deshalb das Bedürfnis nach dem Erfasse gewisser Süßigkeiten im heimtückischen Busen der Frau erstickt würde. Aber ihm hatte damals die tragische Größe Dibellos gefehlt — er begnügte sich mit dem tränenbenetzten Ehrenworte: „Ich werde es nie wieder tun!“... Die erwähnte Wolke wurde von der Sonnenglut heiterer Gedanken wieder aufgelöset. Vollkommen glücklich öffnet er die Pforte seines Heims. Und da er die Hüterin seines Herdes weder in diesem, noch in jenem Zimmer fand, eilte er schließlich ins Allerbestigste. Und dort fand er sie. Im Ehebett. Befetzt... Und die Moral von der Geschichte? Eine Frau, die sich durch den Eid nicht gebunden fühlt, wird kaum im Ehrenwort eine unüberwindliche Schranke erblicken. Ein Mann, der das nicht einseht, muß in Pola verloren gehen, denn er ist von Geburt an zum Komödienmotiv prädestiniert...

Verhaftungen. Gestern früh wurde die in der Via Campo Marzio Nr. 27 wohnhafte Frau Hermine F i l i p i c h von einem Manne angebettelt, dem sie bedeutete, daß sie kein Kleingeld besitze. Der Bettler folgte der Frau, die sich zur Post begab, überfiel sie auf der Piazza Alighieri, verschleifte ihr mehrere Stöße und versuchte, sich eines Postsparkassenbuches und eines Portemonais zu bemächtigen, die die Frau in der Hand

hielt. Auf das Geschrei der Ueberfallenen eilten mehrere Personen herbei, die den Räuber, allerdings unter großen Schwierigkeiten, festnahmen. Einem Wachmanne, dem der Schwelhtäter übergeben wurde, zerriß er den Mantel. Auf der Wachtube wurde konstatiert, daß der Bettler mit dem beschäftigungslosen, aus Krain zugereisten Gregorius Fortuna identisch sei. Vor seiner Ueberführung in den Arrest machte sich Fortuna, der wegen seines exzessiven Verhaltens in Eisen gelegt werden mußte, noch des Verbrechen der Majestätsbeleidigung schuldig. — Wegen Verbrechen der Majestätsbeleidigung wurde hier der Arbeiter Francesco Benovich verhaftet und ins Gefängnis abgeführt.

Wegen Rauferei wurden der 23 jährige Arbeiter Marzell Bellante, der hier wohnhafte Jakob Sozianzich und die Marineunteroffiziere Adolf Berdelj und Enlandich angezeigt.

Gasthauszerstörung. Im Wirtshause der Frau Maria Gombar, das sich in der Via Helgoland befindet, erschienen der Kaminsfeger Andrea Demarshi, 31 Jahre alt, und der beschäftigungslose 21jährige Josef Francovich und verlangten Wein. Die Wirtin, welche die beiden Genannten als Zechpreller kennt, verweigerte die Verabreichung von Getränken. Dieses Verhalten beantworteten Demarshi und Francovich damit, daß sie alle erreichbaren Stühle, Gläser und umherliegenden Gegenstände zertrümmerten. Nachdem sie die Straße betreten hatten, bewarfen sie das Gasthaus mit Steinen. Gegen die Exzedenten wurde die Strafanzeige erstattet.

Verloren und gefunden wurden je ein Geldtäschchen mit kleinerem Geldebeträge. Abzugeben, bezw. abzuholen bei der Polizei.

Weitere Gde. (Telegramme.) Belgrad, 19. November 1908. Soeben wurde die erste Bande nach Bosnien entsendet. Sie bestand aus zwei Guskaren und einem Tamburizaskläger. — Berlin, 18. November, 12 Uhr 45 Minuten nachts. Soeben ist S. M. für unbestimmte Zeit in den Orden der Trappisten eingetreten. Plymouth, 18. November. Soeben beginnt die Abrüstung der Flotte. England ist dem Dreibund beigetreten. — Wien, 19. November 1908. Soeben ist die Kabinettsbildung perfekt geworden. Ueber den Charakter des neuen Ministeriums dauern die Verhandlungen fort. — (England.) „Indeed, wenn die deutsche Freundschaft für England sein so groß, uns werden der preussische Generalstab vielleicht auch liefern einen Feldzugsplan gegen Deutschland.“ (Aus dem neuesten Heft der „Muskete“.)

der obersten Militärverwaltung jede Moral, Patriotismus und Offizierslehre absprenge, da sie Erscheinungen, wie der, auf die die „Schtampa“ hingewiesen, nicht entgegengetreten. Die „Schtampa“ verurteilt es, daß die pensionierten Verschwöreroffiziere, die ihren Patriotismus darin bekunden, daß sie sich an Staatslieferungen bereichern, auch die jetzigen Rüstungen benötigen, um ihre Taschen zu füllen. — Fasschitsch hält die in seinem Blatte gebrachten Enthüllungen aufrecht und erklärt, die Gerichtsverhandlung werde beweisen, daß er mit diesen Enthüllungen dem Staat und dem Volke einen großen Dienst erwiesen habe. „Weißerhe Novosti“ melden, der Kriegsminister General Stepanowitsch habe bereits wegen der Enthüllungen der „Schtampa“ demissioniert.

China.

Peking, 19. November. (Priv.) Heute wurden mehrere Edikte erlassen. Eins ordnet u. a. die starke Bewachung der verbotenen Stadt an. Ein zweites Edikt ordnet an, daß die Aera des neuen Kaisers den Namen Hsuan-tung führen werde. Ein drittes Edikt setzt den Titel für den verstorbenen Kaiser fest, zählt seine Verdienste auf und verbreitet sich über das Programm, zu welchem Huan-tung den Thron verpflichtet habe.

Eine merkwürdige Epidemie.

Venedig, 19. November. (Priv.) In Biombino und Umgebung ist eine Epidemie ausgebrochen, von welcher schwangere Frauen und Wöchnerinnen befallen werden. Man verzeichnet bereits über 200 Todesfälle. Mehrere Spezialisten sind dort eingetroffen, um die unbekannte Krankheit zu studieren.

Attentat.

Marseille, 19. November. (Priv.) Gestern Abend erfolgte vor dem Eingange des dem italienischen Generalkonsulate benachbarten Hauses eine starke Explosion, durch welche das Tor zertrümmert und ein Brand verursacht wurde, der jedoch rasch gelöscht werden konnte. Die Polizei glaubt, daß der mittels einer Melinitpatrone verübte Anschlag gegen den italienischen Generalkonsul gerichtet gewesen sei.

Typhusepidemie.

Paris, 19. November. (Priv.) Aus Fort-a-Binson wird gemeldet, daß in dem dortigen Dragonerregiment Nr. 12 eine Typhusepidemie ausgebrochen ist. Es seien bereits 150 Mann von der Krankheit befallen worden. Der Oberst soll beantragt haben, das Regiment nach dem Lager von Chalons zu verlegen.

Telegraphische und telephonische Nachrichten.

Der Kaiser für ein parlamentarisches Kabinett.

Wien, 19. November. (Priv.) Die Korrespondenz „Zentrum“ meldet: Diejenigen Politiker, die in den letzten Tagen vom Monarchen in Audienz empfangen wurden, berichten übereinstimmend, der Kaiser habe überaus großes Gewicht auf die rasche parlamentarische Erledigung der Annegionsvorlage gelegt, sowie er auch mit Energie den Standpunkt vertritt, daß in kürzester Zeit die sachlichen Grundlagen für die Bildung eines parlamentarischen Ministeriums geschaffen werden.

Die italienische Universitätsfrage.

Wien, 19. November. (Priv.) Abgeordneter Dr. Bugatto sprach heute abermals beim Leiter des Unterrichtsministeriums Dr. Kanera vor. Dieser erklärte, er stehe der Regelung der italienischen Universitätsfrage sympathisch gegenüber und wolle nach Eröffnung des Parlamentes mit den Parteien in Fühlung treten. Dr. Kanera wies auf die eng begrenzte Aufgabe des gegenwärtigen Ministeriums und die Notwendigkeit der Vermeidung jeder Komplikation der parlamentarischen Lage hin. Dr. Bugatto erklärte, die Studenten wollen die Demonstrationen fortsetzen.

Der rumänische Thronfolger in Wien.

Wien, 19. November. (Priv.) Der Thronfolger Prinz Ferdinand von Rumänien stattete heute vormittag bei den in Wien weilenden Mitgliedern des Kaiserhauses Besuche ab. Mittag findet das Dejeuner im Belvedere beim Erzherzog Franz Ferdinand, abend im neuen Saale der Hofburg ein Galabiner statt, worauf die Abreise des Prinzen nach München erfolgt.

Der serbische Pulverstandal.

Wien, 19. November. (Priv.) Aus Belgrad wird gemeldet: Die Enthüllungen der „Schtampa“ über die unlauteren Geschäfte und Betrügereien des Direktors der staatlichen Pulverfabrik, des Oberstleutnants Dusan Stanovic, über die sich die offiziellen Kreise noch immer in tiefes Schweigen hüllen, bilden weiter den Gegenstand lebhafter Diskussion im Publikum und in der Presse. Einige Blätter richteten heftige Angriffe gegen die höheren Militärbehörden, die Stanowitsch schützen und sich mit dem von ihm begangenen Verbrechen identifizieren. Die „Pravda“ sagt, man müsse

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 19. Novemb. 1908.

Allgemeine Uebersicht

Das Barometerminimum im R ist gegen Mitteleuropa vorgebrungen. Hochdruckgebiete lagern im SE und SW. In der Monarchie meist trüb, ruhig und Frostwetter, an der Adria trüb und Niederschläge bei schwachen Winden aus SE. Die See ist im R ruhig, im S leicht bewegt. Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Bewölkt und zeitweise Regen, schwache bis mäßig frische Winde aus dem 1. und 4. Quadranten, später teilweise Besserung, fähler. Barometerstand 7 Uhr morgens 764.5 2 Uhr nachm. 761.3 Temperatur 7 + 11.0°C. + 12.0°C. Regenzeit für Pola: 179.5 mm. Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 14.1. Ausgegeben um 3 Uhr 40 Min. nachmittags.

John Darrow's Tod.

von Melvin L. Severn.

(Nachdruck verboten.)

Ein langgezogenes „hm“ entfuhr Maitlands Kehle, während Herr Godin nicht die Spur von Ueberraschung zeigte. Wohl alle Anwesenden sagten sich staunend, daß der scharfsinnige Franzose sich über den Fall schon völlig klar geworden sei, ehe er den Mörder verhaften ließ.

Hier fiel der Vorsitzende ein, indem er an Maitland die Frage richtete:

„Ich nehme an, das ist ein sehr starkes Gift?“

„Euer Ehren,“ versetzte Maitland, „es ist der allergiftigste Stoff, den die Chemiker kennen. Eine unbedeutende Menge bringt, eingeatmet oder in die Haut gespritzt, auf der Stelle den Tod. Nähert man einen Tropfen an dem Ende eines Glasstäbchens einem Kaninchen, so verendet dieses durch die Wirkung des tödlichen Dampfes, noch ehe es der Tropfen erreicht hat.“

Tiefes Schweigen — die Todesruhe, welche die höchste Spannung zu begleiten pflegt — herrschte im Gerichtssaale, als sich Maitland wieder Latour zuwandte:

„Sie wollen also sagen, Sie haben freie Cyanwasserstoffsäure verwendet?“

„Ja.“

„Sind Sie in der Chemie genügend bewandert, um die folgenden Gemischsbezeichnungen zu ver-

stehen? Haben Sie nicht etwa Cyanalium oder Ferro-cyanalium angewendet?“

„Ich bin ein ziemlich guter Chemiker und weiß wohl, was ich gesagt habe. Cyanalium, KCN, ist eine weiße kristallinische Masse, die man nur in aufgefrorenem Zustand zu Einspritzungen verwenden könnte, und dann wäre die Wirkung nicht so rasch erfolgt, wie ich beabsichtigte.“

Bei dieser Antwort tauschten die Zuhörer beifällige Blicke. Sie meinten, Herr Latour habe sich Maitland durchaus gewachsen gezeigt, indem er nicht in die niedliche kleine Falle geraten sei, die ihm Maitland, um seine mangelhaften Kenntnisse in der Chemie an den Franger zu stellen, gelegt habe. Daß Maitland Latour keine weiteren Fragen über chemische Dinge vorlegte, galt ihnen als Beweis, daß er hier auf einen ebenbürtigen Gegner gestoßen sei. Allerdings waren sie sich nicht recht klar darüber, warum sich eigentlich Latours Anwalt solche Mühe gab, einen Menschen so peinlich auszufragen, der schon eingestanden hatte.

Clinton Brown, welcher in einer der vordersten Reihen saß, schien an diesem Zwischenfall mehr Spaß zu finden, als ich begreifen konnte. Was für einen äußerst merkwürdigen Geschmack doch manche Leute haben!

Maitland fuhr fort:

„Als Herr Darrow ermordet wurde, saß er in der Mitte des Zimmers im Kreise seiner Gäste. Wollen Sie dem Gerichtshof mitteilen, wie Sie, ohne entdeckt zu werden, in das Zimmer und wieder hinaus gelangen konnten?“

Von neuem zauderte der Zeuge und sah sich unentschlossen, fast furchtsam um, bis er schließlich aus Godins Blick, so sah es aus, Sicherheit zu gewinnen schien. Es ist sonderbar, wie der straffe Wille des Starken den schwankenden Schwachen zu steuern vermag, ähnlich wie große Schiffe kleinere in ihrer Fahrwasser hinein ziehen. Die erregten Zuschauer hingen atemlos an Latours Lippen. Jetzt endlich sollten sie erfahren, wie dieses Wunder von einem Verbrechen in Wirklichkeit verübt worden war. Jeder beugte sich etwas vorwärts und die Schwerhörigen hielten sich die Hände an die Ohren, um keine Silbe von der Lösung des Rätsels zu verlieren. Herr Latour aber — blieb stumm.

Der vorsitzende Richter blickte ihn streng an und sagte:

„Beantworten Sie die Frage! Wie kamen Sie in das Darrow'sche Zimmer?“

„Ich — ich bin — nicht hineingekommen.“

Wieder wurden halbunterdrückte Ausrufe des Erstaunens laut.

„Wenn Sie nicht in das Zimmer kamen, wie haben Sie mit der Spritze Ihr Opfer erreichen können?“

Einem Augenblick hatte es den Anschein, als würde der Zeuge ganz zusammenbrechen, aber mit sichtbarer Anstrengung raffte er sich auf und benahm uns fast den Atem, als er antwortete:

„Ich — ich habe Herrn Darrow gar nicht mit der Spritze berührt.“

Die Zuhörer saßen buchstäblich mit offenem Munde da, während der Richter heftig Latour ansuhr:

„Was soll das heißen, daß Sie uns zuerst sagen, Sie haben Herrn Darrow durch Einbringung von Gift in seinen Körper mittels einer besonders konstruierten Injektionspritze getötet, und uns dann sagen, Sie haben ihn gar nicht mit der Spritze berührt? Was soll das bedeuten? Antworten Sie!“

Eine plötzliche Aenderung kam über den Angeklagten. Seine ganze Aengstlichkeit schien im Augenblick zu schwinden, als er sich zu seiner vollen Höhe aufrichtete und den Richter anschaute. Mir machte es den Eindruck, als hätte er bisher die Hoffnung genährt, er würde nicht genötigt sein, die Einzelheiten seines schrecklichen Verbrechen zu erzählen, sei aber nun zu der Einsicht gekommen, er werde doch alles enthüllen müssen, und wolle das Unvermeidliche manhaft tragen. Mit ruhiger Würde antwortete er unter allgemeiner Spannung:

„Euer Ehren ist im Irrtum. Ich sagte, ich hätte eine besonders konstruierte Hautspritze verwendet; ich habe nicht gesagt, daß ich Herrn Darrow damit berührt habe. Es liegt also kein Widerspruch in meinen Aussagen.“

Wieder hatte der Angeklagte einen Treffer gehabt, und wieder tauschten die Zuhörer beifällige Blicke, die offenbar sagen wollten: Der ist euch allen über!

Hierauf fragte der Richter weiter:

„Waren Sie auf dem Darrow'schen Grundstücke, als Herr Darrow seinen Tod fand?“

„Ja, Euer Ehren.“

„Wo?“

„Gerade vor dem östlichen Zimmerfenster, Euer Ehren.“

„Haben Sie den tödlichen Handgriff getan?“

„Nein, Euer Ehren.“

(Fortsetzung folgt.)

Personalverordnungsblatt für die k. u. k. Kriegsmarine.

Wien, am 18. November.

Vorzurücken haben mit **1. Oktober 1908** in nachstehende Gagesätze:

Seeoffiziere:

18.000 Kronen. Admiral: Montecuccoli Rudolf Graf.

16.000 Kronen. Vizeadmiral: Kneißler v. Maixdorf Leodegar.

13.000 Kronen. Kontreadmiral: Jedina-Palombini Leopold Freiherr v., Couarde Guido, Ziegler Luzian v., Haus Anton.

9.600 Kronen. Linienschiffskapitän: John Friedrich Freiherr v., Lanjus v. Wellenburg Karl Graf, Gratzl August (überkomplett), Koken Richard Ritter v., Bourguignon Artur Freiherr v., Mirtl Franz, Bersa Edler v. Leidenthal Silvius, Grinzenberger Friedrich, Bublay Ferdinand, Höhnel Ludwig Ritter v.

8.800 Kronen. Linienschiffskapitän: Kirchmayr Georg Ritter v., Lanjus v. Wellenburg August Graf, Chmelarž Eugen Ritter v., Schwarz Josef Ritter v., Njegovan Maximilian, Sellner Leopold, Kastner Michael, Pajér Edler v. Mayersberg Rudolf, Haračich Emanuel.

6.200 Kronen. Fregattenkapitän: Benigni in Müldenbergrudolf Ritter von, Barry Richard Ritter v., Koss Karl (überkomplett), Löfler Franz, Schanzer Stanislaus, Ivancich Josef, Hauser Maximus Freiherr v., Cattarinich Johann, Körber Eduard, Herzberg Maximilian, Brandmayer Edmund, Rodakowski Nikolaus Ritter v., Henkl Ludwig, Pflügl Karl Edler v., Lius Lino, Winterhalder Theodor Ritter v., Kesslitz Wilhelm v. (überkomplett), Kailer Karl.

4.800 Kronen. Korvettenkapitän: Koken Oskar, Triulzi Anton Edler v., Skerl Edler v. Schmidt-heim Theodor, Koudelka Alfred Freiherr v., Kuschei Hugo (überkomplett), Hauser Johann Freiherr v., Berthold Alexander v., Zaccaria Hugo, Hansa Alexander, Bachich Alois, Holub Franz, Michieli v. Vitturi Nikolaus, Rodler Josef, Marchetti Hermann, Schubert Ottokar, Drexel Artur, Vest Viktor Edler v., Daublebsky Maximilian, Renner Josef, Linzer Alexander.

4.400 Kronen. Korvettenkapitän: Gerlach Konstantin Freiherr v., Rovetti-Sabatini Engelbert Freiherr v., Graßberger Edmund, Kittel Eduard, Brosch Rudolf, Dassenbacher Gustav, Cicoli Alfred, Schwarzl Kamillo, Firmian Johann Graf, Martinak Franz, Balzar Otto, Teuschl Kamillo, Wickerhauser Viktor, Teichgräber Franz, Prica Dragutin (überkomplett), Voncina Vitus, Indrak Johann, Nikolits Viktor, Risbeck v. Gleichenheim Peter Ritter, Nauta Heinrich Ritter v., Catinelli Edler v. Obradich-Bevilacqua Artur, Klein Egon, Adler-Biel Franz, Preuschen von und zu Liebenstein Franz Freiherr (überkomplett).

3.600 Kronen. Linienschiffsleutnant: Camerloher Ludwig v., Beck Zoltán, Dwořak Franz, Rémy-Berzencovich v. Szillás Ladislaus (überkomplett), Khuepach v. Ried, Zimmerlehen und Haslburg Artur v., Smeccchia Emil Conte, Accurti Alois, Mallinarich v. Silbergrund und Kolinensieg Eugen, Stupar Paul, Nauta Gustav Ritter v., Horthy de Nagybánya Nikolaus, Kollaf Josef, Pawlick Anton, Makoviz Richard, Radon Brosch Otto, Lüftner Franz, Stein Josef, Radon Bořvoj, Mecenseffy Paul Edler von, Lauffer Franz, Schusterschitz Alois, Dragojlov Alexander, Brühl August, Purschka Ferdinand Ritter v., Casa Anton, Ralković Marius, Radey Konstantin, Lucich Karl, Seitz Heinrich, Heyßler Erich, Kubelka Josef, Wilde Emil, Mladić Adolf, Schmidt Adolf, Millenkovich Benno v., Debellich Josef, Grund Friedrich, Vuković de Podkapelski Janko, Haračich Johann, Buchmayer Wilhelm, Budik Franz, Herrmann Otto, Hartig Theodor Graf (überkomplett), Rößler Karl, Konek Edler v. Norwall Emil, Haindl Ludwig, Gottstein Theodor Edler v., Hilscher Maximilian, Pachner Paul, Schram Eugen, Culot Josef.

3.400 Kronen. Linienschiffsleutnant: Florio Richard, Meis-Collaredo Egon Graf, Dolenc Anton,

Mahoritsch Alexander, Primavesi Artur v., Pergler v. Perglas Heinrich Freiherr, Bauer Moritz, Hirsch Karl, Wilfan Alfons, Huber Heinrich, Laurin Josef, Vita Rudolf, Jobst Hermann, Jernejčić Simeon, Colloredo-Mannsfeld Hieronymus Graf, Wilhelm Alfred, Polzer Karl Ritter v., Ritz Ferdinand, Müller Emil, Masjon Charles, Steinhart Ferdinand Edler v., Beneš v. Cherchov Stephan, Wünschek Alphons, Pavliček Stanislaus, Huber Edler von Scheibenhain Leopold, Burstyn Maximilian, Thierry Franz Ritter v., Leva Josef, Bendl Edler v. Hohenstern Wilhelm, Helmreichen zu Brunfeld Friedrich von, Milič Alois, Laurin Franz, Uhlir Ottokar, Devéz Otto, Stummer Gustav, Fauciani v. Glücksberg Kajetan, Lench Adolf, Liechtenstein Johann Prinz von und zu, Gründorf v. Zebegényi Hans Ritter, Nowotny Bogumil, Friba Robert, Ulbing Alois, Handler Karl, Stenner Ernst, Haslinger Viktor, Schöllner Armin, Račić Ernst Edler v.

3.200 Kronen. Linienschiffsleutnant: Zacharias Alfred, Kunasz René, Welsersheimb Otto Graf, Baumel Otto, Panfili Egon, Ferro Raimund Ritter von, Chimani Rudolf, Marschall Werner Freiherr von, Machnitsch Albert, Kubelka Wenzel, Scheiwein Franz, Demeter Georg, Laufberger Johann, Morin Franz, Sandor de Vist Virgil, Spieß von Braccioforte Artur, Cossovel Eduard, Pausperil Wladyk v. Drachenthal Georg, Ende Wilhelm Freiherr v., Lang Edler v. Waldthurm Wilhelm, Rziha Eugen Edler v., Verzeznassi Hektor, Masjon Roland, Milinković Milan Ritter v., Riedlein Julius, Stankovich Nikolaus, Pokorny Adolf Ritter von, Stecher Franz v., Luppis Karl, Zaffank Edler von Orion Josef, Taschwer Johann, Peter Albert, Garminger Josef, Junowicz Roman, Herkner Karl, Hawlik August, Koch Method, Wutscher Franz, Haas v. Kattenburg Theodor.

3.000 Kronen. Linienschiffsleutnant: Buchmayer Friedrich, Arvay Friedrich v., Löwe Karl, Sieber Josef, Colledani Bruno, Marchetti Egon, Dworski Emanuel, Polić Marjan, Thun u. Hohenstein Emerich Graf v. (I.), Gelletich Johann, Zwierkowski Georg Ritter v., Bolhár v. Nordenkamp Richard, Schönthaler Richard, Szuborits Robert, Heilmann Rudolf, Leonhardi Franz Freiherr v., Ivancich Josef, Pflügl Alexander Edler v., Wulff Olaf Richard, Fabro Maurus, Jovitsch Erwin Ritter v., Jettmar Artur Ritter v., Winkler Eugen, Pauer Heinrich, Rusch Ernst, Zipperer v. Arbach Egon Ritter, Baller Anton, Schonta v. Seedank Emmerich, Volkmann Hugo, Miklačić Richard, Palese Edler v. Grettberg Leonidas, Homayr Albert, Zamagna Heinrich Conte, Semsey de Semse Albert, Migotti Norbert, Stipanović Budislav, Braun Theodor, Doležal Oskar, Medici Kosimus Conte dei, Seiler Ernst, Hayek Walter Edler v., Starck Anton, Kuchinka Karl, Klöckner Viktor, Trost v. Wehrfort Eduard, Dietrich Edler v. Sachsenfels Alfred, Afan de Rivera de los marques de Villanueva de las Torres Kajetan, Klobučar Viktor, Myrdacz Emil, Förster Rudolf v., Pulgher Remus, Seitz Maximilian, Ambrozj Edler v. Dolfingen Max, Simunich Markus, Zemplén Konstantin, Wimmer Friedrich v., Seiler Josef, Klima Gustav, Szabó de Kézdi-Polyán Julius, Brettner Severin, Preinl Karl, Gayer Oskar, Leschanovsky Lothar, Witkowski Stanislaus, Opl Walter, Vok Johann, Passerar Urban, Korb Maximilian, Descovich Emil, Funk Richard, Lotsch Wilhelm, Sauter Ernst, Kozsár Stephan, Reibenschuh Erwin, Becker Moritz Ritter v., Joly Viktor Ritter v., Cattarinich Carmino, Bastendorff Karl, Buchler Arno, Jettmar Eberhard Ritter v., Milosević Alexander, Bézard Klemens Ritter v., Hoppe Otto, Noč Karl, Zeidler Otto, Gatterer Heinrich Ritter v., Drachler Slavomir, Süß Lothar, Reiser Kurt, Krainer Marius, Linhart Wilhelm.

2.600 Kronen. Fregattenleutnant: Klob Alfons v., Simzig Johann, Pankraz Friedrich, Markovics v. Csernek Stephan, Reissig Ludwig Stephan v., Wickerhauser Moritz.

2.400 Kronen. Fregattenleutnant: Wallner Erwin, Förster Ernst v., Graf Rudolf, Hild v. Galanta Julius, Kogelnik Josef, Trapp Georg Ritter v., Cvitković Emmerich, Brasseur v. Kehldorf Eugen

Ritter, Fauz Gustav Ritter v., Grancich v. Cetinathal Wilhelm, Burgstaller Rudolf, Reden Günter Freiherr v., Defranceschi Julius, Jeločnik Bernhard, Schallaschek Hubert, Jedina Hermann Ritter v., Suppantšitsch Wolfgang, Leschanovsky Edgar, Weisbach August, Levetzow Heinrich Freiherr v., Dittrich Bruno, Prochaska Erich, Gängl v. Ehrenwerth Hubert, Petelenz Ceslaus, Jonak v. Freywald Artur, Heinz Albert, Klob Hugo v., Straub Günter Ritter v., Mažuranić Božidar, Wellisch Georg, Willenik Hermann, Müller Dagobert, Agoston de Kis-Jóka Alexius, Joris Josef, Gobanz Siegfried, Rößel Johann, Wöß Maximilian, Honsell Max, Kastner Otto, Jelčić de Bužim Nikolaus, Potočnik Johann, Aichelburg Arnold Freiherr v., Lukas Maximilian, Slovcovich Hektor, Hofmann Alfred v., Plohl Miroslav, Götzl Karl, Eberhardt Ludwig, Ilg Rudolf, Braun Edler v. Braunwehr Viktor, Vio Romeo, Lang Edler v. Waldthurm Hans.

2.200 Kronen. Fregattenleutnant: Hild v. Galanta Franz, Leist Franz, Kropsch Günter, Groll Heinrich, O'Flanagan John, Ferro Paul Ritter v., Pott Siegmund Edler v., Kainer Johann, Pulgher Julian, Arbesser v. Rastburg Karl, Wassich Edgar, Thurner Hans, Böhm Kosimus, Hahn v. Hahnenbeck Waldemar, Satter Gustav, Skublics de Velike et Bessenyo Viktor, Vessel Alfons, Gstettner Richard, Dittfurth Henning Freiherr v., Maxon de Rövid Robert, Kézelman Franz, Kuralt Karl, Pelz Robert, Dietrich Edler v. Sachsenfeld Richard, Malek Wilhelm, Markó Gregor, Unczowski Karl Edler v., Kubin Richard, Pächta-Rayhovec Percival Graf v., Walluschnig Karl, Rossi-Sabatini Gaston, Singule Rudolf, Svitak Karl, Schmidt Viktor, Dyrna Franz, Liebe Edler v. Kreutzner Richard, Sika Alfred, Pitamić Alexander, Bauszern Armin Edler v., Czerwenka Othmar, Luterotti Julian, Bernáth de Bosutpolje Vladimir, Merten Marius Edler v., Kaftanić Natale, Halavanja Nikolaus, Schwarz Julius Freiherr v., Ronay Tibor, Salvini v. Meerensburg Plawen Gaston Ritter, Duimich Bruno, Marius Artur, Ockermüller Hugo, Petris Edler v. Plauno Nikolaus, Millonig Josef, Collorig Artur, Hübner Eduard Ritter v., Leon Hans, Florio Robert, Bersa v. Leidenthal Alexander, Woseček Wenzel, Millinković Branko, Ferro Archibald Ritter v., Némethy v. Zsujta Zoltán, Kleißl Friedrich, Hermann Norbert Edler v., Ekl Paul, Lutterotti v. Cazzolis u. Langenthal Heinrich, Blessich Narziß, Kankovszky Eduard, Helleparth Richard, Kuchinka Josef (überkomplett), Schwickert Gustav, Moese Edler v. Nollendorf Wilhelm, Schonta v. Seedank Erich, Doblhoff Richard Freiherr v., Ulbing Walter, Pelizzoni-Schwendtner Josef, Meusburger Josef, Macher Alfred, Poljanec Alois, Pierotić Franz, Margelik Theodor, Rodinis Karl, Strnad Bruno, Jüstel Hermann, Lettner Maximilian, Magerl v. Kouffheim Guido, Reich Anton, Butzke Franz, Scarpa Anton, Mikuleczky Franz, Wassich Otto, Baneković Stephan v., Slawik Wladimir, Huß Heinrich, Horn Erwin, Topil Hermann, Hoffer Edler v. Sulmthal Ludwig, Sirovy Josef, Klasing Gustav, Hlach Alfred, Rankel Karl, Lettis Maximilian Freiherr v., Holub Josef, Pfeiffer Heinrich, Dyrna Friedrich, Selan Viktor, Heinrich Oswald v., Stenta Hugo, Želisko Karl, Schlosser Friedrich, Becker Rudolf, Stauch Julius.

1.560 Kronen. Seekadett: Stockert Werner Ritter v., Zalampich Egon, Marišević Emil von, Meynier Heinrich, Simmel Heinrich, Stock Alois, Wolf Edgar, Böszl Viktor, Wolff v. Wolfenberg Robert, Dum Karl, Bak Emanuel, Rudmann Demeter, Stocker Otto, Léthay Wilhelm, Rzemnowsky v. Trautenegg Franz, Bayer v. Bayersburg Heinrich, Kolarž August, Poeckh Ritter von Heldenwald Karl, Hink Robert, Molitor Otto, Jakčič Georg, Pavić Armin, Konjovic Demeter, Smolej Leo, Hell Walter, Libano Maximilian, Thianich Thomas Edler v., Jedina Erwin Ritter v., Blumenthal Norbert, Darvas v. Nagyvéth Paul, Wallnöfer Franz, Ritschl Johann Ritter v., Lerch Alfred, Couarde Jean-Paul, Sturm Jakob, Meynier Karl, Mahunka Adalbert, Sziklay Adalár, Nemling Robert, Breisach Richard, Eisenbeisser Kamillo, Koczor de Muraszombat Ludwig, Minarelli-Fitzgerald Al-

fred Chevalier, Tominac Ivan, Huber Albert, Nepallek Wilhelm, Boßhardt Georg, Kloß Bruno v., Malanotti Elemér, Attems Albrecht Graf, Mitterwallner Roland, Weiß v. Wilbronn Alfons, Fritsch Guido, Spaun Friedrich Freiherr v., Schuberth Alexander, Jovesko Ladislaus, Taschler Guido.

Offiziere in Marinelokalanstellungen:

6200 Kronen Fregattenkapitän: Wettstein Karl.

4800 Kronen: Korvettenkapitän: Eiselsberg Wilhelm Freiherr v., Wachtel Konrad Ritter v., Hoch Theodor, Guberth Hugo, Mitterbacher Heinrich, Hesse Anton, Veltzé Karl, Graubner Robert.

4400 Kronen: Korvettenkapitän: Lengnick Artur, Faidiga Alfons.

3600 Kronen: Linienschiffsleutnant: Mayer Rudolf, Arbesser v. Rasburg César, Reichardt Edler v. Hardtland Leo, Dworzak v. Kulmburg Rudolf, Pichler Karl, Zeschko Fidelis, Schmidt Maximilian, Stahlberger Karl, Descovich Hugo, Schwarz Gustav, Reichenbach Karl, Milfait Wenzel, Schanzer Stephan, Klopff Leopold, Winkler Alfred Freiherr v., Covacich Arrigo, Gabler Friedrich, Primavesi Josef v., Trevani Karl.

3400 Kronen: Linienschiffsleutnant: Bäumel Rudolf, Plachota Karl, Luckmann Paul, Höfer Felix, Respaldiza Alfons Cavaliere de, Peternel Ernst, Spitzer Josef, Pleyer Richard, Pietzok Eduard, Hermann Viktor, Limpens-Doenraedt Guntram.

3200 Kronen: Linienschiffsleutnant: Fröhlich Guido, Paulin Johann, Planer Paul, Schachermayr Anton, Kovačić Mijo.

3000 Kronen: Linienschiffsleutnant: Mallik v. Dreyenburg Johann Ritter, Račić Rudolf.

2600 Kronen: Fregattenleutnant: Schwarz Lothar Ritter v., Nowak Alois.

2400 Kronen: Fregattenleutnant: Berger Hermann, Bena Viktor, Tschernatsch v. Hochwellen Wilhelm, Matković Jakob.

2200 Kronen: Fregattenleutnant: Notar Bruno, Jirku Karl, Šarić Vladimir.

Marinegeistliche:

6200 Kronen: Marinesuperior: Uředniček Paul.

4400 Kronen: Marinepfarrer: Kuralt Johann.

3600 Kronen: Marinekurat: Ambrož Johann, Pipan Anton, Kokolj Karl, Korsić Johann.

3200 Kronen: Marinekurat: Iskra Karl Josef.

3000 Kronen: Marinekurat: Maghet Karl, Petrasovics Desiderius v., Dr. theol. et phil., Járc Anton, Poparić Anton, Dr. phil.

Marineauditore:

8800 Kronen: Oberstauditor: Feigl Leopold.

4400 Kronen: Majorauditor: Neumayer Maximilian.

3600 Kronen: Hauptmannauditor: Mallat Svatopluk.

3200 Kronen; Hauptmannauditor: Wachtel Oswald, Tanzer Leonhard.

3000 Kronen: Hauptmannauditor: Lukas Johann.

2400 Kronen: Oberleutnantauditor: Kahler Josef, Pop Valér.

2200 Kronen; Oberleutnantauditor: Böltz Johann, Wolf Karl.

Marineärzte:

13.000 Kronen: Admiralstabsarzt: Gruber Eugen Dr.

9600 Kronen: Marine-Oberstabsarzt 1. Klasse: Krumpholz Johann, Dr.

8800 Kronen: Marine-Oberstabsarzt 1. Klasse: Wolf Anton, Dr.

6600 Kronen: Marine-Oberstabsarzt 2. Klasse: Okuniewski Jaroslav, Dr., Kugler Georg, Dr.

6200 Kronen; Marine-Oberstabsarzt 2. Klasse: Klimesch Josef, Dr.

5400 Kronen: Marinestabsarzt: Ciaston Eugen, Dr., Zarzycki Orest, Dr., Valentincig Anton, Dr., Schmidt Paul, Dr., Liehm Robert, Dr.

4400 Kronen: Linienschiffsarzt: Hauck Franz, Dr., Werbenec Wladimir, Dr., Rožankowski Marzell, Dr., Tandler Gustav, Dr., Kurka Anton, Dr., Nejedlo Johann, Dr., Majdić Leopold, Dr., Korencan Andreas, Dr., Bettini Karl, Dr., Fürst Ludwig, Dr.

4000 Kronen: Linienschiffsarzt: Šolta Roman, Dr., Nowak Dionysius, Dr., Seemann Kamillo, Dr., Spargnapane Teophil, Dr.

3600 Kronen: Linienschiffsarzt: Keller Egon, Dr., Rotli Leo, Dr., Dub Ernst, Dr., Nickl Gottfried, Dr., Bozóky Desiderius, Dr., Herzmann Johann Dr., Jug Richard, Dr., Schneider Siegfried, Dr., Helmberger Alois, Dr., Kováts de Berencz Julius, Dr., Hampl Alois, Dr., Kraus Josef, Dr., Večerina Livius, Dr., Iwanowicz Kornelius, Dr., Prasch Anton, Dr., Kobal Rudolf, Dr.

2600 Kronen: Fregattenarzt: Vejvoda Karl, Dr. Gasiorowski Marian, Dr.

Schiffbau-, Maschinenbau-, Marineartillerie-, Land- und Wasserbau-, Elektroingenieure und Marinechemiker:

10.500 Kronen: Oberster Ingenieur: Zweig Heinrich, Keil Friedrich.

9600 Kronen: Oberingenieur 1. Klasse: Filla Johann, Rammstein Moritz.

8800 Kronen: Oberingenieur 1. Klasse: Wege- Hubert, Reeh Viktor, Sabath Benjamin.

6800 Kronen: Oberingenieur 2. Klasse: Flat Kamillo, Waßmandt Rudolf, Novotny Theodor, Nastoupil Johann.

6400 Kronen: Oberingenieur 2. Klasse: Wagner Heinrich, Seidler Eduard, Tonsa Anton.

6000 Kronen: Oberingenieur 3. Klasse (Marinechemiker): Rusch Peter, Palm Wilhelm, Janus Alfred, Wesely Wenzel, Aigner Franz, Dr. phil., Herrmann Hugo.

5400 Kronen: Oberingenieur 3. Klasse: Boro- wička Franz, Titz Alexander, Lutz Robert, Nitsch Alois, Fiebinger Hugo, Seifriedsberger Johann.

4800 Kronen: Ingenieur 1. Klasse: Maryška Anton, Masurka Johann, Faidiga Eduard, Nawratil Johann, Roubitschek Arnold, Obereigner Josef v., Fuchs Felix, Chladek Franz, Lang Rudolf, Hásek Jaroslav, Gertscher Adalbert, Gruber Friedrich Ritter v.

4200 Kronen: Ingenieur 1. Klasse: Schwab Franz.

2800 Kronen: Ingenieur 2. Klasse: Födran Ritter v. Födransperg Friedrich, Richter Eduard.

Maschinenbetriebsleiter:

6600 Kronen: Ober-Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse: Prášil Josef.

6000 Kronen; Ober-Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse: Butschek Josef, Zrzavecky Josef, Noelle Wilhelm, Wiedermann Otto, Turina August.

5400 Kronen: Ober-Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse: Melisch Franz, Knez Robert, Fuchs Karl, Baumgartner Josef, Perkon Anton.

4600 Kronen: Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse: Cociancig Franz, Marghetich Karl, Huber Karl, Tusch Josef, Stachelberger Albert, Vozáb Johann, Svitak Karl, Höhm Heinrich, Schua Julius, Cociancig Alois, Klausner Johann, Jilek Franz, Berka Josef, Knisch Heinrich, Weichherz Alexander, Ruzzier Anton, Csiszarik Philipp, Lombardo Wilhelm de, Havlas Johann, Slezak Rudolf, Nejedlo Peter, Jandl Ludwig, Zhernotta Rudolf, Windisch Friedrich, Kindl Ferdinand, Proß Humbert, Pihak Viktor, Nichichievich Alois.

4.000 Kronen. Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse: Heissenberger Josef, Koch Ernst, Sore Michael, Sonntag Alfred, Helfert Christoph, Schönfelder Heinrich, Jeitler Franz, Zhernotta Alois.

2.800 Kronen: Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse: Maček Franz, Descovich Anton, Waigant Josef, Rihaček Franz, Casalotti Oskar, Swoboda Karl, Drioli Hektor.

2.600 Kronen: Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse: Ott Viktor, Ferra Karl, Krombholz Karl.

Werkführer:

4.400 Kronen: Oberwerkführer 1. Klasse: Tronier Axel, Zhernotta Eduard, Hilscher Josef.

4.200 Kronen: Oberwerkführer 1. Klasse: Udovich Heinrich.

3.600 Kronen: Oberwerkführer 2. Klasse: Burkert Josef, Arbello Josef, Pečene Karl.

3.400 Kronen: Oberwerkführer 2. Klasse: Nédvich Anton, Riemer Otto.

3.000 Kronen: Werkführer: Sajz Anton, Zapletal Franz, Zottich Felix.

2.800 Kronen: Werkführer: Bellaz Kaspar, Bernhard Josef.

2.600 Kronen: Werkführer: Percovich Johann, Altenburger Ernst, Lausch Adolf, Kostajnovich Johann, Martinovich Anton, Heger Rudolf, Kozak Anton, Codanich Anton, Hlastec Anton, Reiner Peter, Bagozzi Benjamin, Pičinich Anton.

Konstruktionszeichner:

3.600 Kronen: Konstruktionszeichner 1. Klasse: Zuliani Johann, Ernst Oskar, Picchiolutto Pasqual, Bachó Edler v. Dezsér Josef, Wahn Johann.

3.200 Kronen: Konstruktionszeichner 1. Klasse: Kappler Gustav.

2.400 Kronen: Konstruktionszeichner 2. Klasse: Seidl Eduard, Boxan Johann, Musil Franz, Lakomy Josef.

2.200 Kronen: Konstruktionszeichner 2. Klasse: Patzak Johann, Lius Innozenz.

1.800 Kronen: Konstruktionszeichner 2. Klasse: Lonzar Josef.

Marinekommissariatsbeamte:

13.000 Kronen: Marinegeneralkommissär: Helleparin Jaroslav.

9.600 Kronen: Marineoberkommissär 1. Klasse: Luft Anton.

8.800 Kronen. Marineoberkommissär 1. Klasse: Selan Johann, Linhart Johann.

6.200 Kronen. Marineoberkommissär 2. Klasse: Diethart Johann, Sterz Friedrich, Kuchinka Josef.

4.800 Kronen. Marineoberkommissär 3. Klasse: Kuchinka Eduard, Storch Josef, Haraschin Gustav, Jiřík Wenzel, Stögermayer Leopold, Fettinger Franz, Lovisoni Franz.

4.400 Kronen. Marineoberkommissär 3. Klasse: Paur Karl, Baader Emil (überkomplett), Roland Franz, Kukmann Franz, Graf Karl, Philipp Emil, Du Ban Maximilian, Senautka v. Seewart Wilhelm Ritter.

3.600 Kronen. Marinekommissär 1. Klasse: Pittamitz August, Licen Karl, Pivec Rupert, Gautsch Klemens, Pollak Ludwig, Pirc Josef, Sauer Edler v. Nordendorf Klemens, Hauger Alexander, Riaviz Gustav, Fiedler Robert, Paugger Albrecht, Folprecht Theodor, Juch Philipp, Voldřich Alois, Theissig Heinrich, Fritsch Adam, Kofalka Ferdinand, Gaber Wilhelm, Siebert Richard, Góliáš Johann (überkomplett), Lehner Viktor, Sighartner Julius, Wagner August, Müller Anton, Huebmershofen-Silbernagl Josef Freiherr v. Dr. jur., Masek Josef, Lukesch Johann, Heyderich Gustav (überkomplett), Weber Franz, Glück Adolf, Lorenz Oskar, Schredl Rudolf, Patočka Emil, Dr. jur., Štastny Josef, Hartlieb Viktor, Kuhačevich Karl v., Kossier Johann, Achtschin Josef, Gamisch Anton, Milost Wenzel.

3.400 Kronen. Marinekommissär 1. Klasse: Prosz Ludwig, Zhernotta Hermann, Belen Alfred, Kollaritsch Emil, Weiser Wilhelm, Alpi Rudolf, Wildauer Wilhelm, Jüptner v. Jonstorff August Freiherr, Sindelar Adolf, Reiter Karl, Adelman Elenus, Gortani Alois, Hrebiczek Alfred, Leybold Max, Uršič Franz, Peschier Johann.

3.200 Kronen. Marinekommissär 1. Klasse: Burgstaller Franz, Straub Oswald Ritter v., Komavec Heinrich, Rant Alois, Hoppe Kamillo, Benussi Peter, Ogris Maximilian, Görig Karl, Kristan Viktor, Millesich Richard, Fucke Josef, Roszmann Ignaz, Navratil Friedrich, Grošelj Franz.

3.000 Kronen. Marinekommissär 1. Klasse: Rauskolb Reinhold, Wilomitzer Josef, Dumic Stephan, Schiffermüller Moritz, Häusler August, Sorko Franz, Janitti Karl, Machnich Josef, Padar Johann, Wicherek Theodor, Götzl Josef, Smoquina Julius, Martin Friedrich, Daurer Josef, Pilous Heinrich, Herglotz Karl.

2.600 Kronen. Marinekommissär 2. Klasse: Haas Otto, Minařík Josef, Knoll Hermann, Kinzel Alfred, Skušek Johann.

2.400 Kronen. Marinekommissär 2. Klasse: Soltész Karl, Novotny Gustav, Korab Heinrich, Ritter Franz v., Tins Rudolf, Jost Adolf, Schausberger Ernst, Held Lothar, Heiny Ludwig (überkomplett), Koren, Rudolf, Holub Adalbert, Behner Robert, Fleck Gustav, Pretnar Josef, Metz Walter, Merkt Reinhold, Straka Albert, Zachar Kazimir, Kattinger Karl, Maček August, Schuster Ernst, Grenzner Rudolf, Kobsa Edmund, Bleiweiß Josef, Langweber Alfred, Sewera Josef.

2200 Kronen. Marinekommissär 2. Klasse: Futtig Walter, Eiselt Adolf, Zepitsch Josef, Yaldez Anton, Linhart Robert, Wolfsberger August, Cibic Karl, Edelsbacher Wilhelm, Mikesch Gustav, Božovsky Eduard, Nagele Walter, Biber Paul, Hackenberg Reinhard, Ouschan August, Heini

Kleiner Anzeiger.

Nur jene Anzeiger, welche vor 6 Uhr abends eintreffen, können am nächstfolgenden Tage erscheinen.

Bellere Mädchen der dienenden Klasse, 30 Jahre alt, mit schöner Ausstattung, wünscht sich mit einem besseren, miltneren Arbeiter zu verheirathen. Briefe erbeten unter „Weihnachtsglück“, postlagernd Policarpo. 3811

Jungfer Herr (Violinspieler) sucht Dame oder Herrn (Klavierspieler) zum Musizieren. Schreiben unter „Unterhaltung“ an die Administration. 3814

Deutsche Bedienerin wird gesucht zur Aushilfe. Vorstellung nur von 2-4 Uhr. Adresse in der Administration. 3817

Komproiristin wird ausgenommen. Maison Friß, Piazza Garfi Nr. 1, 2. Stod. 3690

Deutsche Bedienerin wird gesucht zur Aushilfe. Näheres in der Administration zu erfragen. 3788

Offiziersfamilie ohne Kinder sucht Wohnung mit zwei eventuell drei Zimmern mit Veranda, Küche und Wohnzimmer. Adressen an die Administration. 3812

Anläßlich des Ausbaues der Sianababu sind zwei Baukäse, jeder von zirka 400 Quadratmeter Größe und einem daraufgebauten Hause zu verkaufen. Näheres in der Administration. 3801

Zwei unmobilierte Zimmer mit Terrasse, elektrischer Beleuchtung und Garten in der Spitalsstraße zu vermieten. Anfragen postlagernd Policarpo unter „Curela“. 3806

Alleinlebendes Hänechen mit fünf Zimmern. Via Helgoland Nr. 57, wird jetzt adaptiert und mit Gas und Wasser eingerichtet. Ab 1. Dezember zu vermieten. Konrad Karl Eger, Via Besenigt 14. 3799

Wegen Ueberflutung sind Möbel und sonstige Hausgeräte sofort zu verkaufen. Via Flavia Nr. 5, 1. Stod. 3818

Erster Kleidermacher Salon Gelpodarz. Herren- und Damenkleider aller Gattungen, feinste Ausführung, werden schnell und billig geliefert, wie auch Marineuniformen. 3637

700 wertvolle Probleme, deren glückliche Lösung begabten zum Wohlstand und Reichthum eröffnet, verlange man per Postkarte von: Bankgeschäft Charles Bast & Co., Aktien-Gesellschaft, Zürich, Wildparl. 3816

Für die langen Winterabende

empfiehlt sich der Familienlesezettel der Buchhandlung **Schmidt, Foro 12.** — Derselbe bietet gegen die geringe wöchentliche Lesegeldgebühr von 60, 40 oder 30 Hellern neun illustrierte Zeitschriften, welche wöchentlich gewechselt werden. Außerdem ist die Einrichtung getroffen, daß Journale, drei Monate alt, gegen einen geringen Aufschlag im Besitze des Lesers bleiben. 3693

Speisefische des Adriatischen Meeres.
Von Anton Krifch, Hofrat. 70 Heller. —
Vorrätig in der Schrinuer'schen Buchhandlung (C. Mahler.)

Den Tagen Sie bloss, was toll das werden?

Schlaflose Nächte, weil der Husten mir keine Ruhe gönnt; Mattigkeit, Schmerzen in den Bronchien am Tage; es macht mich ganz elend. — Ja, lieber Herr, ich kann Ihnen nur immer raten, was ich Unzähligen zu ihrem Glück geraten habe: Nehmen Sie Fräulein Eobener Mineralpastillen nach Vorschrift. Ich verspreche Ihnen gewiß nicht zuviel, wenn ich Ihnen sage, daß Sie bald wieder ruhig schlafen und frei atmen können. Wenigstens machen Sie einmal einen Versuch. Die Schachtel ist für Kr. 1.25 überall erhältlich. 3771

Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn
W. Th. Guntzert, Wien IV, Große Neugasse 27.

Kugler-Bäckerei

und Bonbons, Chokolade Galapeter, ferner Spezialitäten in Fave und Mandorlati täglich frisch in der mehrfach ausgezeichneten Konditorei S. Clai, Via Sergia 13.



Kauft keine Seide

ohne vorher die Muster unserer garantiert soliden Neuheiten in schwarz, weiß, farbige, von Kr. 1.15 bis Kr. 18.— per Meter verlangt zu haben.

Spezialität: Seldenstoffe für Gesellschafts-, Braut-, Ball- und Straßen-Toiletten und für Blousen, Futter etc. sowie gestickte Blousen und Roben in Batist und Seide.

Wir verkaufen nur garantiert solide Seldenstoffe direkt an Private franko und schon verzollt in die Wohnung.

Schweizer & Co., Luzern 067 (Schweiz).
Seidenstoff-Export — königl. Hofliefer. 2780

Wer will sparen sich Verdruß
Mit „Penkala“ schreiben muß;
Jeder andre Bleistift bricht,
Nur allein „Penkala“ nicht.
Spitzen muß man andre Bleie,
Täglich, stündlich, stets aufs neue;
Niemals, auch nicht dann und wann,
Spitzt man den „Penkala“ an.
Immer spit, ist er bereit
Zum Gebrauche jederzeit.
Nichts zu schrauben, drehen räden
Gibts dabei, man braucht nur drücken
Wenn man schreibt, und auch nur
lacht,
Wie man's stets beim Schreiben
macht.
Das Einzige, was noch übrig bleibt,
Ist, daß er nicht von selbst auch schreibt.
In allem aber übertrifft
„Penkala“ jeden andern Stift.
In haben ist er jederzeit
Bei **Jos. Krumpotic** und andre
Leut'.



Penkala

Die vollkommensten Platin-Feuerzeuge der Gegenwart sind

Original-Janus-Feuerzeuge.

Sensationelle Neuheit!

Deutsches Reichspatent. D. R. G. M.

Für Rancher unentbehrlich!

Per Stück K 1.40

bei **Karl Jorgo, Via Sergia.**



Herren! Augen auf!

Einzig in der Welt dastehende Selbstbehandlung zur sofortigen Wiederkehr der Manneskraft durch Dr. Lukesch

Florithin-Tabletten.

Garantie 3fach. Probe und Belehrungsschrift K 8.80. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien oder durch das Versandbureau des Dresdener Botan. Laboratoriums, G. m. b. H. Ed. Than, Wien III., Postfach 5. 2571

AUSSTELLUNG

von

Geschenken

für

Weihnachten

im

Warenhause

von

Fröhlich & Löbl

Via Sergia 17, 19, 21

eröffnet.

Entree frei.

Kein Kaufzwang.

übernimmt **Jos. Krumpotic, Pola, Piazza Garfi 1.**

Jede Art von Buchbinder-Arbeiten.

Banca Popolare di Pola

r. G. m. b. H.

Bank und Wechselstube

Via Sergia Nr. 67.

An- und Verkauf
aller Gattungen Wertpapiere, Münzen und Devisen.

Auszahlung
verloster Effekten, Zinsenquittungen und Kupons,
auch vor deren Fälligkeit. — Besorgung von

Militär-Heiratskationen

zu den günstigsten Bedingungen.

Übernimmt
Spareinlagen auf Büchel zu
4 Prozent.
und die Rentensteuer zu Lasten der Bank.

== Cheques. ==

Vorschüsse
auf Wertpapiere und Goldwaren. 3600

Promessen zu allen Ziehungen.

Versicherungen gegen Verlosungsverlust.

Karl, Unger v. Löwenberg Ludwig, Zelechowski Julius, Wiedorn Viktor, Kerstovich Johann, Heitz Alfred, Korb Friedrich, Dabrowski-Junosza Artur Ritter v., Pohanka Rudolf, Vrtovec Milan.

Beamte des hydrographischen Wesens:

4800 Kronen. Marinebibliothekar: Seelig Albert. (Abt. 1 M. S. Nr. 12000 vom 26. Oktober 1908.)

Mit 1. November 1908 in nachstehende Gagesätze:

Seeoffiziere:

9600 Kronen. Linienschiffskapitän: Kirchmayr Georg Ritter v.

8800 Kronen. Linienschiffskapitän: Baumann Alois.

6200 Kronen. Fregattenkapitän: Janitti Hermann, Willenik Anton.

4800 Kronen. Korvettenkapitän: Gerlach Konstantin Freiherr v., Rossi-Sabatini Engelbert Freiherr v., Graßberger Edmund, Kittel Eduard, Brosch Rudolf.

3600 Kronen. Linienschiffsleutnant: Florio Richard, Mels-Colloredo Egon Graf, Dolenc Anton.

3400 Kronen. Linienschiffsleutnant: Zacharias Alfred, Kunasz René, Welsersheimb Otto Graf.

3200 Kronen. Linienschiffsleutnant: Potočnik Adolf, Roinski Albert, Mayer Erwin, Salcher Richard, Posarelli v. Meisperch Josef, Suchomel Alfred, Novoszad Karl, Hahn Edler v. Hahnenheim Wolfgang, Pohl Viktor, Račić Hektor, Gründorf v. Zebegényi Wilhelm Ritter, Gröller Alexander Ritter v., Paradeiser Egon.

2400 Kronen. Fregattenleutnant: Kropsch Günther, Groll Heinrich, O'Flanagan John, Ferro Paul Ritter v., Kainer Johann, Pulgher Julian, Wassich Edgar, Böhm Kosimus, Hahn v. Hahnenbeck Waldemar, Sattler Gustav, Skublics de Velike et Bessenyo Viktor, Vessel Alfons, Gstettner Richard, Dittfurth Henning Freiherr v., Maxon de Rövid Robert, Kézelmann Franz, Kuralt Karl, Pelz Robert, Dietrich v. Sachsenfels Richard.

Offiziere in Marinelokalanstellungen:

4800 Kronen. Korvettekapitän in Marinelokalanstellung: Lengnick Artur.

3600 Kronen. Linienschiffsleutnant in Marinelokalanstellung: Bäumel Rudolf.

Marineauditoren:

2400 Kronen. Oberleutnantauditor: Böltz Johann.

Marineärzte:

4400 Kronen. Linienschiffsarzt: Domalip Karl Dr., Pelikan Karl Dr.

4000 Kronen. Linienschiffsarzt: Keller Egon Dr.

Schiffbau-, Maschinenbau-, Marineartillerieingenieure:

6800 Kronen. Obergeringieur 2. Klasse: Wagner Heinrich.

6000 Kronen. Obergeringieur 3. Klasse: Borowička Franz, Titz Alexander.

4200 Kronen. Ingenieur 1. Klasse: Kovacs Barnabas, Schindler Georg, Binder Franz,

Maschinenbetriebsleiter:

4600 Kronen. Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse: Heißenberger Josef.

4000 Kronen. Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse: Maček Ottokar.

2600 Kronen. Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse: Spik Johann, Bargfrieder Alois.

Werkführer:

4400 Kronen. Oberwerkführer 1. Klasse: Udovich Heinrich.

2800 Kronen. Werkführer: Percovich Johann, Altenburger Ernst.

Marinekommissariatsbeamte:

6200 Kronen: Marineoberkommissär 2. Klasse: Kragl Alois.

4800 Kronen: Marineoberkommissär 3. Klasse: Paur Karl, Baader Emil (überkomplett).

3400 Kronen: Marinekommissär 1. Klasse: Burgstaller Franz, Straub Oswald Ritter v., Rant Alois.

3200 Kronen: Marinekommissär 1. Klasse: Rauskolb Reinhold.

2600 Kronen: Marinekommissär 2. Klasse: Soltesz Karl, Novotny Gustav, Korab Heinrich, Ritter Franz v., Tins Rudolf, Jost Adolf.

2400 Kronen: Marinekommissär 2. Klasse: Futtig Walter.

(Abt. 1, M. S., Nr. 12242 vom 26. Oktober 1908.)

Zu beziehen haben mit 1. Oktober 1908: die Alterszulage jährlicher 800 Kronen: Linienschiffsleutnant in Marinelokalanstellung: Mayer Rudolf, Arbesser von Rastburg Casar, Reichardt Edler v. Hartland Leo, Dworzak v. Kulmburg Rudolf.

Marinekurat: Ambrož Johann, Pipan Anton.

Marinekommissär 1. Klasse: Pittamitz August, Lican Karl, Pivec Rupert, Gautsch Klemens, Pollak Ludwig, Pirc Josef, Sauer Edler v. Nordendorf Klemens, Hauger Alexander, Riaviz Gustav, Fiedler Robert, Folprecht Theodor.

Die Alterszulage jährlicher 400 Kronen: Linienschiffsleutnant: Camerloher Ludwig v., Beck Zoltán.

Linienschiffsleutnant in Marinelokalanstellung: Pichler Karl, Zeschko Fidelis, Schmidt Maximilian, Stahlberger Karl, Descovich Hugo.

Ingenieur 1. Klasse: Faidiga Eduard.

Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse: Cociancig Franz, Marghetich Karl, Huber Karl.

Marinekommissär 1. Klasse: Paugger Albrecht, Juch Philipp, Voldrich Alois, Theissig Heinrich, Fritsch Adam, Kofalka Ferdinand, Tuschner Jaroslav, Gaber Wilhelm, Siebert Richard, Golias Johann, Lehner Viktor, Sieghartner Julius.

Mit 1. November 1908: die Alterszulage jährlicher 800 Kronen: Linienschiffsleutnant in Marinelokalanstellung: Pichler Karl.

Marinekommissär 1. Klasse: Paugger Albrecht.

Die Alterszulage jährlicher 400 Kronen: Linienschiffsleutnant in Marinelokalanstellung: Schwarz Gustav.

Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse: Tusch Josef.

Marinekommissär-1. Klasse: Wagner August. (Abt. 1, M. S., Nr. 12041 vom 26. Oktober 1908.)

Graf Montecuccoli m. p.
Admiral.

Anlässlich der Aenderung der Chargenbezeichnungen

empfehlte sich zur Herstellung von **VISITKARTEN** die Buchdruckerei Jos. Krmpotic

Pola, Piazza Carli Nr. 1.

Böhmerwald-Reizker (Pilze)

pikante Delikatesse, in Weinessig eingelegt, 5 Kilo-Demyon franko K 7.—

Josef Seidl, Eisenstein

Böhmerwald 1. 3361

Wiener Konditorei

Via Sergia 69

empfehlte große Auswahl in feinsten Bonbons, Jour-Konfekt und Teegebäck eigener Erzeugung. — Bestellungen auf Eis, Crèmes und Torten werden zu jeder Zeit entgegen genommen und aufs feinste ausgeführt.

Achtungsvoll

3694

Rudolf Wunderlich.

Militärbureau

Eduard Ritter v. Cavallar

Pola, Piazza Carli 1

Gesuche aller Art, Ratschläge, Informationen, Majestätsgesuche. Belehungen und Ergänzungen von Heiratskautionen.

Avis für Weintrinker.

Soeben eingetroffen! **Vorzüglicher Luttenberger Weißwein.** Gut abgelagert. — Preiswürdig.

Wr.-Neustädter Krennwürstel!

Frühstückstube Winhofer

nächst der Port' Aurea.

Stets frisches liches und schwarzes Steinbrucher-Bier vom Faß.

Sanitätsgeschäft „Histría“

POLA, Via Sergia Nr. 61

Richtige Quelle für Bandagen, Gummiwaren, Bettelagen, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigatore, Leibschräueln etc. Medizinische Seifen, diätetische Präparate und Nährzucker-Apparate „Soxhlet“. — Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. 3282

Uebernahme von 3696

Gravierungen

in künstlerischer Ausführung

auf Gold, Silber, Stahl, Nickel, Messing etc., wie Original-Unterschriften, Monogramme, Sprüche, Wappen, Embleme etc. in schöner Ausführung zu mäßigen Preisen.

Karl Jorgo, Via Sergia Nr. 21.

Kaufen Sie nur

meine registrierte

Marine-Roskopf-Anker-Remontoir-Uhr

K 6.50.

Mit in Steinen laufendem, vorzügl. reguliertem Werk. Nur von meiner Firma erhältlich.

Für jede Uhr abeng reelle Garantie!

3696

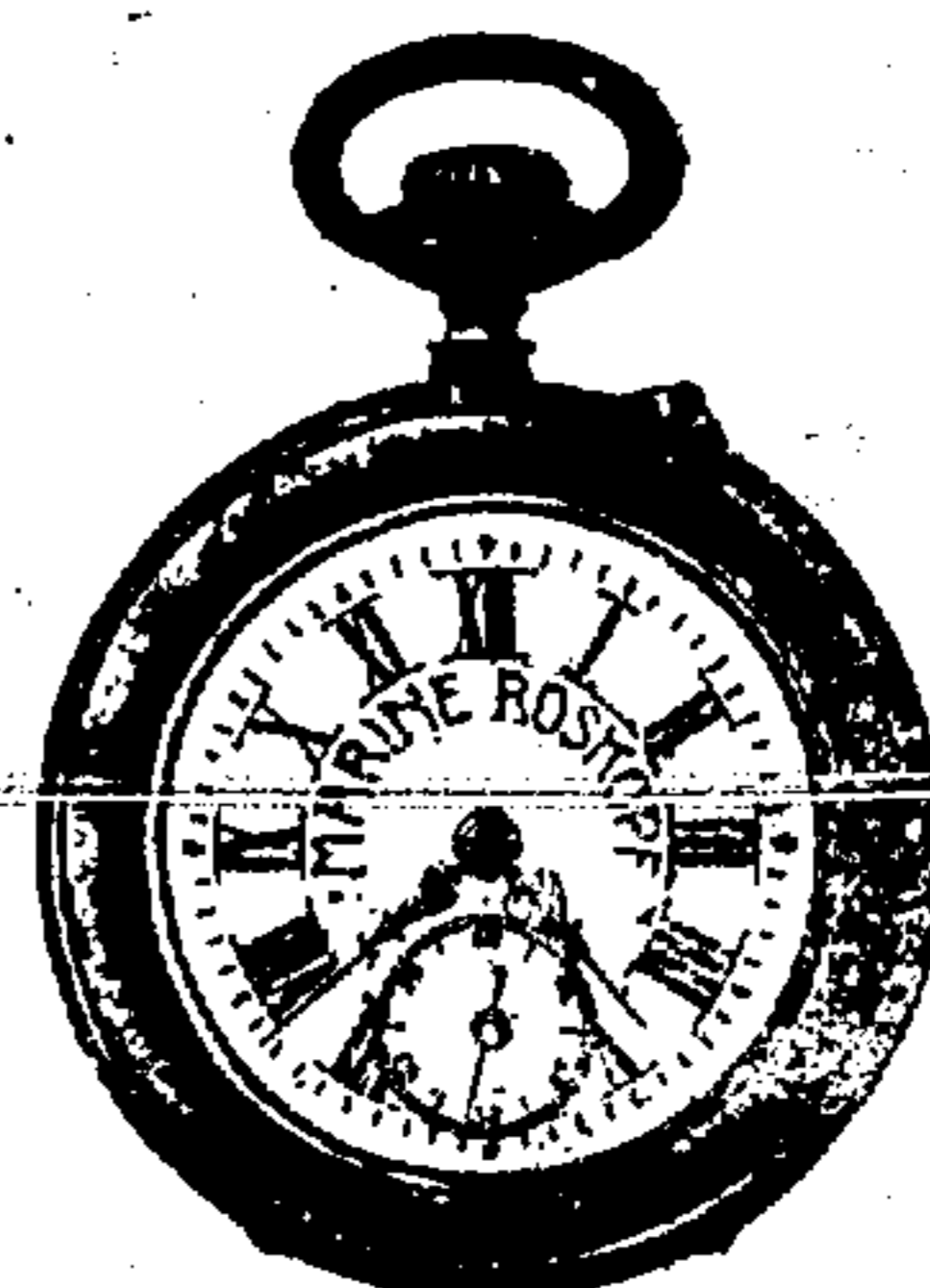
Erste

Uhrenfabriks-Niederlage

Karl Jorgo,

Via Sergia Nr. 21.

Echt nur mit meiner Firma.



Maison Fritz

Piazza Carli 1, 1. Stock 3691

Stoffschösse und Kostüme, fertig und nach Maß, Spitzen-, Taffet- und Wollblusen, Jupons, Pelzkolliers, Hüte in allen Preislagen. — Bequeme Teilzahlungen, ev. im Abonnement.

Kleiner Anzeiger.

Nur jene Inserate, welche vor 6 Uhr abends einkommen, können am nächstfolgenden Tage erscheinen.

Betteres Mädchen der dienenden Klasse, 30 Jahre alt, mit nützlichem Arbeiter zu verehelichen. Briefe erbeten unter „Weihnachtsglück“, postlagernd Polcarpo. 3811

Junger Herr (Violinist) sucht Dame oder Herr (Klavier- u. Orgel- u. Pianist) zum Mitspielen. Schreiben unter „Unterhaltung“ an die Administration. 3814

Deutsche Bedienerin wird gesucht zur Anshilfe. Vorstellung nur von 3-4 Uhr. Adresse in der Administration. 3817

Komptoiristin wird aufgenommen. Maison Frih, Piazza Carl I. Nr. 1, 2. Stod. 3690

Deutsche Bedienerin wird gesucht zur Anshilfe. Näheres in der Administration zu erfragen. 3788

Offiziersfamilie ohne Kinder sucht Wohnung mit zwei eventuell drei Zimmern mit Veranda, Küche und Wohnzimmer. Adressen an die Administration. 3812

Anstalt des Ausbaues der Sianabahn sind zwei Baukläche, Quadratmeter Größe und einem daraufgebauten Hause zu verkaufen. Näheres in der Administration. 3801

Zwei unmöblierte Zimmer mit Terrasse, elektrischer Beleuchtung und Garten in der Spitalstraße zu vermieten. Anfragen postlagernd Polcarpo unter „Eureka“. 3806

Alleinstehendes Häuschen mit fünf Zimmern, Via Helgoland Nr. 67, wird jetzt adaptiert und mit Wasser angeschlossen. Am 1. Dezember zu vermieten. Konrad Karl Gyner, Via Befenghi 14. 3799

Wegen Heberliedlung sind Möbel und sonstige Hausgeräte sofort zu verkaufen. Via Flavia Nr. 5, 1. Stod. 3808

Erster Kleidermacher Anton Holpodarz. Herren- und Damenkleider aller Gattungen, feinste Ausführung, werden schnell und billig geliefert, wie auch Marineuniformen. 3637

700 wertvolle Probleme, deren glückliche Lösung begabten Personen aller Stände die Wege zum Wohlstand und Reichtum eröffnet, verlange man per Postkarte von: Bankgeschäft Charles Dast & Co., Aktien-Gesellschaft, Zürich, Wildpark. 3816

Für die langen Winterabende

empfiehlt sich der Familienleser der Buchhandlung Schmidt, Foro 12. — Derselbe bietet gegen die geringe wöchentliche Lesgebühr von 60, 40 oder 30 Hellern neun illustrierte Zeitschriften, welche wöchentlich gewechselt werden. Außerdem ist die Einrichtung getroffen, daß Journale, drei Monate alt, gegen einen geringen Aufschlag im Besitze des Lesers bleiben. 3693

Speisefische des Adriatischen Meeres.

Von Anton Krusch, Hofrat. 70 Heller. —

Vorrätig in der Schrinnerschen Buchhandlung (C. Mahler.)

Dun sagen Sie bloss, was soll das werden?

Schlaflose Nächte, weil der Husten mir keine Ruhe gönnt; Mattigkeit, Schmerzen in den Bronchien am Tage; es macht mich ganz elend. — Ja, lieber Herr, ich kann Ihnen nur immer raten, was ich Unzähligen zu ihrem Glück geraten habe: Nehmen Sie Fays echte Sobener Mineralepastillen nach Vorschrift. Ich verspreche Ihnen gewiß nicht zuviel, wenn ich Ihnen sage, daß Sie bald wieder ruhig schlafen und frei atmen können. Wenigstens machen Sie einmal einen Versuch. Die Schachtel ist für Kr. 1.25 überall erhältlich. 3771

Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn
W. Th. Guntzert, Wien IV, Große Neugasse 27.

Kugler-Bäckerei

und Bonbons, Chokolade Galapeter, ferner Spezialitäten in Fave und Mandorlati täglich frisch in der mehrfach ausgezeichneten Konditorei S. Clai, Via Sergia 13.

oooooooooooooooooooo

Kauft keine Seide

ohne vorher die Muster unserer garantiert soliden Neuheiten in schwarz, weiß, farbig, von Kr. 1.15 bis Kr. 18.— per Meter verlangt zu haben.

Spezialität: Seidenstoffe für Gesellschafts-, Braut-, Ball- und Straßen-Toiletten und für Blousen, Futter etc. sowie gestickte Blousen und Roben in Batist und Seide.

Wir verkaufen nur garantiert solide Seidenstoffe direkt an Private franko und schon verzollt in die Wohnung.
Schweizer & Co., Luzern 067 (Schweiz).

Seidenstoff-Export — königl. Hoflieferant — 2780



Wer will sparen sich Verdruß
Mit „Penkala“ schreiben muß;
Jeder andre Bleistift bricht,
Nur allein „Penkala“ nicht.
Spitzen muß man andre Bleie,
Täglich, ständlich, stets aufs neue;
Niemals, auch nicht dann und wann,
Spißt man den „Penkala“ an.
Immer spitz, ist er bereit
Zum Gebrauche jederzeit.
Nichts zu schrauben, brechen räden
Gibt's dabei, man braucht nur bräden
Wenn man schreibt, und auch nur
sacht.
Wie man's stets beim Schreiben
macht.
Das Einz'ge, was noch übrig bleibt,
Ist, daß er nicht von selbst auch schreibt.
In allem aber übertrifft
„Penkala“ jeden andern Stifft.
In haben ist er jederzeit
Bei Jos. Kumpotic und andre
Sent.

Die vollkommensten Platin-Feuerzeuge der Gegenwart sind

Original-Janus-Feuerzeuge.



Sensationelle Neuheit!
Deutsches Reichspatent. D. R. G. M.
Für Raucher unentbehrlich!
Per Stück K 1.40
bei Karl Jorgo, Via Sergia.

Herren! Augen auf!

Einzig in der Welt dastehende Selbstbehandlung zur sofortigen Wiederkehr der Manneskraft durch Dr. Lukesch

Floricithin-Tabletten.

Garantie 3fach. Probe und Belehrungsschrift K 8.80. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien oder durch das Versandbureau des Dresdener Botan. Laboratoriums, G. m. b. H. Ed. Than, Wien III., Postfach 5. 2571

AUSSTELLUNG

von

Geschenken

für

Weihnachten

im

Warenhause

von

Fröhlich & Löbl

Via Sergia 17, 19, 21

eröffnet.

Entree frei.
Kein Kaufzwang.

Banca Popolare di Pola

r. G. m. b. H.

Bank und Wechselstube

Via Sergia Nr. 67.

An- und Verkauf
aller Gattungen Wertpapiere, Münzen und Devisen.

Auszahlung
verloster Effekten, Zinsenquittungen und Kupons,
auch vor deren Fälligkeit. — Besorgung von

Militär-Heiratskautionen

zu den günstigsten Bedingungen.

Uebernimmt
Spareinlagen auf Büchel zu
4 Prozent.
und die Rentensteuer zu Lasten der Bank.

==== Cheques. ====

Vorschüsse
auf Wertpapiere und Goldwaren. 3600

Versicherungen gegen Verlosungsverlust.

Promessen zu allen Ziehungen.

Jede Art von Buchbinder-Arbeiten,
übernimmt Jos. Kumpotic, Pola, Piazza Carl I.

Hotel und Restaurant Imperial, Pola, Via Randler 74.

offeriert den p. t. Gästen vorzügliches

Mittagsabonnement

zu entsprechend ermäßigten Preisen bei eventuell Monatszahlung.
— Vorzügliche Wiener und Prager Küche. Echtes Pilsener Urquell.

Gut geheizte Restaurationslokalitäten.

Buchdruckerei, Papierhandlung und Buchbinderei

JOS. KRMPOTIC

Piazza Carli Nr. 1

POLA

Via Cenide 2 u. 5

übernimmt Bestellungen auf nachstehende Artikel:

Adreßkarten
Aquarelltische
Affischenpapier
Akkordantenbücher
Aktendeckel
Aktentaschen
Albums
Amerik. Duolex-Convingstift
Ansichtskarten
Antikpapier
Arbeiterschichtenbücher
Atlas, enthaltend die Tafeln zum Anhang I der Vorschrift für den Navigationsdienst
Autogr. Federfarben
Autogr. Tinte

Beyers Tinte
Billettbriefpapier
Billets de Correspondence
Blankokarten
Bleiknie
Bleistiftspitzer
Bleistiftalter
Bleistifte
Bleistifte „Koh-i-noor“
Bleistifte „Mefisto“
Bleistifte Duplex-Copying.
Blocks für Wäsche-rechnung
Blumenpapier
Briefpapier in 4° und 8°
Briefpapier m. Firmadruk
Briefpapier, in Mappen, Kassetten, weiß, glatt, liniert etc.
Brieföffner
Brioni-Fahrpläne
Bristolkarton
Broschüren
Bücherpapier, liniert
Bücherarbeiten

Copier-(Indigo-)Papier
Correspondenz-Billets
Crayons

Dokumentenpapier
Druckpapiere
Drucksorten
Drucksorten für Schiffe
Drucksorten-Verzeichnisse für Schiffsadmini-
strationen werden auf Ver-
langen gratis zugesendet
Duplex-Copyingstift, amer.
Darschlagpapiere für
Schreibmaschinen

Einbindepapiere
Einschreibbücher
Englische überseeische
Papiere
Ersatzstifte, „Koh-i-noor“,
runde oder flache
Etiketten, gummiert, in
Mappen
Expeditionsb. à 50, 100

Fahrpläne, Brioni-
Fakturenbücher
Falzbeine
Farbstifte in allen Farben
Faulenzer
Federwischer
Federn für alle Berufe,
Kanzleischrift, Rond-
schrift, Noten-, Durch-
schreibverfahren,
Kugelspitz- und Stell-
schriffedern

Federhalter
Federhalterständer
Federmesser
Federputzer
Feinste englische über-
seeische Papiere
Fiakertarife
Fingeranfeuchter
Firmakverts
Firmapack
Flachkanzleipapiere
Flachpostpapiere
Flachpackpapier
Flascheneetiketten
Flaschenpackpapier
Fließpapier
Foliobücher
Foliopapiere
Foliopostpapiere
Foliopostpapiere
Foliopostpapiere
Formulare
Fremdenbücher
Füllfedern

Gasthausbücher
Geburtsanzeigen
Gegenscheine
Gerippte Papiere
Geschäftsbücher
Glanzdeckel
Graupack
Gummietiketten
Gummirtes Papier
Gummigläser mit Pinsel
Gummispangen

Haderndeckel
Hammondänder, schwarz
und violett
Hammondänder, Kopier-,

schwarz und violett
Handpapiere
Hartpostpapiere
Hauptbücher
Heftklammern
Heftmaschine f. Klammer
Heftzwirn
Holzfreie Papiere
Hotelbücher
Hutpackpapiere

Indexalphabet
Indexbücher
Indexnotes
Indexpapiere

Journalbücher
Joynsonspapiere

Kaffeehausbücher
Kaiserzwirn
Kaisertinte
Kanzleipapiere
Kappenkartons
Karierte Papiere
Kartons und Kartondeckel
Karton, weiß und farbig
Kartonschachteln
Kassabücher
Kautschuk-Kopierblätter
Kautschukstempel
Kautschuktypen
Kautschukziffern
Kellnerblocks
Kindersport
Klammern
Klappennotes
Klebevignetten
Klosettpapier
Konzeptpapiere
Kopierpressen
Kopierrequisiten
Korrespondenzkarten mit
Druck
Kreide, weiß
Kundenbüchel
Kutschertarife, deutsch
oder italienisch
Kuverts mit und ohne
Druck

Lacknotes
Ledernotes
Leinenhartpost
Leonhardi's Tinten
Lieferscheine
Likörfaschen-Vignetten
Lineale, gewöhnliche
ineale mit Metalleinlage
Lineale, elastisch, aus Alu-
minium mit Löschpapier
Linienunterlagen

Linierte Papiere
Löschpapiere
Löcher
Lohnbücher
Lohnfuhrwerks-Tarife
Lohnlisten

Mappen mit Briefpapier
Mappen mit gum. Etiketten
Maßbänder
Maschinenkreide
Mefistotintensstifte
Memoranden
Messer
Metermaße, lang und in
Rollen
Ministerpapier
Mitteilungen

Notenpapier
Notesstifte
Notizblocks
Notizbücher, in Leinwand
und Leder, mit und ohne
Bleistift

Oblatten
Oktavbriefpapiere
Oktavhefte, klein und groß
Oktav-Einschreibbücher

Plakate
Plakatpapier
Packpapiere,
Paket-Siegelmarken
Papierbinder
Papier-Tischgarnituren
und Servietten
Papier, Konzept- und
Kanzlei-
Papierspitzen für Küchen-
schränke
Pappendeckel
Partezettel
Passepartouts
Patentdeckel
Pauspapier
Penkalastifte
Pelurpost
Pergamentpapier
Perfische
Peschierstöcke
Pinsel (Gummi-)
Polaer Tagblatt, Abonne-
ment oder Inserate
Postkartons
Postbücher
Postpapier
Preßspäne

Quartbriefpapiere

Quartbücher
Quarthefte, klein und groß
Quarttheften
Quittungen für Quartier-
geld (41)
Quittungen für provisio-
nierte Arsenalarbeiter
(165)
Quittungen für Ruhe-
genüsse (166)
Quittungen für Staats-
beamten (74)
Quittungen über Obliga-
tionszinsen (71)

Radiergummi
Radiermesser
Rastepapiere
Rechenblocks
Rechnungen
Rechnungen, perforiert in
Heften
Register
Reiserechnungen (46)
Reisnägel
Reißfeder
Reklame-Korrespondenz-
karten

Saldokontobücher
Saugpapier
Schankbücher
Scheren
Schöpfpapiere
Schichtenbücher, 14-tägig
Schiffsdrucksorten
Schilder mit farbigen
Rand
Schilder mit Titeldruck
Schreibb. à 50, 100, 150
Schreibmaschinenbänder,
beste Marke
Schreibmaschinenpapiere
Schreibpapier
Schreibunterlagen
Schreibvorlagen
Schreibzeuge
Seidenpapiere, weiß und
farbig
Siegelack
Siegelmarken
Spagat
Speisenkarten
Speisentarife
Stampiglien-Farbkissen
violett, blau, schwarz,
rot, grün
Stampiglien-Farbe violett,
blau, schwarz, rot, grün
Stampiglien aller Art und
Ausführung
Stampiglien-Ständer

Strazzabücher
Strohpapier
Syndetikon

Tagebücher
Tarife, Kutscher-
Taschenblocks
Taschenklosettpapier
Taschentüchzeuge
Tischdeckengarnituren
aus Papier
Tinte (Leonhardi's) u. zw.:
Anthrazen-, Alizarin-,
Monopol-, violette,
blaue, grüne, gelbe,
orange, weiße, schwarze
Hektographen-, Ver-
vielfältigungstinte,
schwarze Metall-, rote
und schwarze Merktinte,
Hygroskopische, Doku-
menten- und Gallustinte
etc. etc.

Tintenfass
Tintenlösch-Essenz
Tintenstifte
Tintenstifte, mit Schutz-
hülse
Todesanzeigen
Trauerkarten
Tusche
Typendruckereien für
Kinder

Umschlagpapiere
Unterlagen

Verlagsdrucksorten
Verlobungsanzeigen
Vermählungskarten
Vignetten
Visitkarten
Vormerkb. à 50, 100, 150
Vorsatzkarton
Vorsatzpapiere

Wand-Blockkalender
Warenvignetten
Warenzettel
Wäschemerkinte
Wäschevormerkblocks
Weinflaschen-Vignetten
Weinkarten
Wickelpapier
Wirtschaftsbücher

Zeichenpapiere
Zirkel

Infolge der stattgefundenen Uebersiedlung des Filialgeschäftes werden wegen Raummangel alle Schreibrequisiten und anderen Kanzleibedarfsartikel im Hauptgeschäft Piazza Carli 1 weiter-ausverkauft.

Drei Minuten von der k. u. k. Marinesektion, Wien.

Hotel Hungaria, III., Radetzkyplatz.

Komfortable Zimmer von zwei Kronen aufwärts. — Transenalquartiere. — Aeusserst günstige Lage. — Restaurant und Café im Hotel. — Elektrisches Licht. — Bäder. — Telephon.

Empfiehl bestens

G. Trezzi, Hotelier.